

AMTSBLATT DER GEMEINDE

E I S I N G E N

MITTEILUNGSBLATT

Ostergruß



Foto: Hort-SM



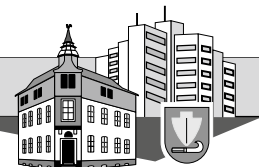
*Im Licht der Ostersonne
bekommen die Geheimnisse
der Erde ein anderes Licht.*

Friedrich von Bodelschwingh

Die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat wünschen Ihnen eine schöne und erholsame Osterzeit.

Ihr Sascha-Felipe Hottinger
Bürgermeister

Gemeindeverwaltung Eisingen



Öffnungszeiten des Rathauses:

Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich 13.00 - 18.00 Uhr



Zentrale 07232 3811-0

Telefax 07232 3811-29



gemeinde@eisingen-enzkreis.de
www.eisingen-enzkreis.de

Durchwahl-Nummern der einzelnen Dienststellen:

Bürgermeister Sascha-Felipe Hottinger 3811-10
hottinger@eisingen-enzkreis.de
Vorzimmer, Sekretariat Petra Grube 3811-11
grube@eisingen-enzkreis.de

Hauptamt Nick Lamprecht 3811-20
lamprecht@eisingen-enzkreis.de
Kathrin Nell 3811-21
nell@eisingen-enzkreis.de

Bürgerbüro

Rentenanträge Fundbüro, Abfallentsorgung Sozialamt, Führerscheinanträge, Pass- und Meldeamt, Nora Rapp 3811-22
rapp@eisingen-enzkreis.de
Annerose Rolli 3811-23
rolli@eisingen-enzkreis.de

Öffentlichkeitsarbeit Sarah Grimm 3811-24
Geschäftsstelle grimm@eisingen-enzkreis.de
Gemeinderat

Beschaffungen

Öffentlichkeitsarbeit Jennifer Krammerbauer 3811-25
krammerbauer@eisingen-enzkreis.de

Ordnungsamt Ramon Kurbatfinski 3811-26
Gewerbeamt kurbatfinski@eisingen-enzkreis.de

Standesamt Manuela Kaucher 3811-27
Friedhofsverwaltung kaucher@eisingen-enzkreis.de

Bauamt Stefan Gräßle 3811-30
graessle@eisingen-enzkreis.de
Krystall Zuehlsdorff 3811-31
zuehlsdorff@eisingen-enzkreis.de
Fabienne Hanser 3811-32
hanser@eisingen-enzkreis.de

Liegenschafts- Thomas Frommann 3811-33
verwaltung frommann@eisingen-enzkreis.de

Bauhof Leiterin: Jasmin Rühl 0172 6189218
bauhof@eisingen-enzkreis.de

Wassermeister Marko Korinth 0173 2617566
korinth@eisingen-enzkreis.de
(nur bei Notfällen der Wasserversorgung)

Waldpark- Leiterin: Tatjana Kerbel 81866
Kindertagesstätte waldpark-kita@eisingen-enzkreis.de

Kindertagesstätte Leiterin:
Fuchsbau Magdalena Janecki 015776291418
janecki@eisingen-enzkreis.de

Schülerhort Leiterin: Silvana Mede 8099915
Villa Bergäcker villa-bergaecker@eisingen-enzkreis.de

Bücherei 383539
Öffnungszeiten: Mo. u. Do. 15-17 Uhr

Notdienste / Service



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Die für **Eisingen** zuständige Nummer lautet: 116 117

Der Notfalldienst befindet sich an folgenden Standorten:

Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim, Tel. 116 117

Geöffnet nach Praxis-Schluss:

Montag, Dienstag, Donnerstag, von 19 Uhr bis 22 Uhr

Mittwoch: von 16 Uhr bis 22 Uhr

Freitag: von 16 Uhr bis 22 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag: von 8 Uhr bis 22 Uhr

Kinder- und jugendärztlicher Notfalldienst

Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, Pfmh.

mittwochs 15.00 bis 20.00 Uhr, freitags 16.00 bis 20.00 Uhr,

samstags, sonn- und feiertags 8.00 bis 20.00 Uhr.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Telefon: 116 117

In lebensbedrohlichen Situationen verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Nummer 112.

Zahnärztlicher Notdienst

Notdienst an sprechstundenfreien Tagen unter folgender Rufnummer erreichbar: **0621 38 000 818**

Bereitschaftsdienst der Apotheken

An Sonn- und Feiertagen jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr

Freitag, 29.03.2024 (Karfreitag)

Heylin-Apotheke Stein, Königsbacher Str. 26,

75203 Königsbach-Stein, Telefon: 07232 - 31 11 36

Samstag, 30.03.2024

Apotheke am Ludwigsplatz, Kriegstr. 2, 75180 Pforzheim

Telefon: 07231 - 97 70 50

Sonntag, 31.03.2024

Rats-Apotheke Ispringen, Gartenstr. 8, 75228 Ispringen

Telefon: 07231 - 98 40 40

Samstag, 01.04.2024 (Ostermontag)

Hebel Apotheke, Simmlerstr. 3, 75172 Pforzheim

Telefon: 07231 - 316699

Wichtige Rufnummern

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Krankentransport/DRK	07231 19222
Polizeiposten Königsbach-Stein	07232 311700
Helios Kliniken Pforzheim	07231 969-0
Siloah St. Trudpert Klinikum	07231 498-0
Krankenhaus Mühlacker	07041 15-1
Centralklinik Pforzheim	07231 388-0
Krankenhaus Neuenbürg	07082 796-0
Gemeinsame Leitstelle für Polizei, Feuerwehr und der Rettungsdienste	110/112
Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche	07231 308-0
Diakonie Pforzheim	
- Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim u. auch i. d. Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48	
- Fachstelle für häusliche Gewalt	
Terminvergabe unter	Tel. 07231 42865-0
Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim	07231 45763-0
Wohnberatungsstelle für junge, ältere und behinderte Menschen	
- Kreiseniorenrat e. V. -	07231 32798
DRK-Wohnberatung Enzkreis	07231/373236
oder per E-Mail an wohnraumberatung-beratung-enzkreis@drk-pforzheim.de	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden	07243 180-0
Zentrale in Ettlilingen	
Erdgas Südwest GmbH	07243 3427 100
Ettlilingen, Nobelstr. 18	
Störungsmeldestelle	
- Strom	0800 3629477
- Erdgas	0180 2056229
Beratungsservice	07041 961033-0
Bezirkszentrum Enzberg	
Servicetelefon	0800 9999966
Erdgas	07243 216216
Kabelfernsehen: Kabel BW (Waldpark u. Dorf)	0221 46619100

Amtliche Bekanntmachungen



Online-Terminvereinbarung in der Gemeinde Eisingen

- Die Gemeinde Eisingen bietet die Möglichkeit an, online Termine in den publikumsstarken Bereichen der Gemeinde zu buchen.
- Die Termine sind über die Website, aber auch mobil buchbar.
- Gebuchte Termine haben Vorrang!
- Im Bürgerbüro wird je ein Schalter bei Bedarf Online-Termine wahrnehmen und ein Schalter die Laufkundschaft bedienen.
- Die Ämter sind natürlich auch weiterhin zu den Sprechzeiten telefonisch und persönlich erreichbar!

Die direkten Links finden Sie hier:

Bürgerbüro

Standesamt

Bauamt

Kinder, J., Soz.

Ordnungsamt



Bürgersprechstunde des Ordnungsamtes

Das Ordnungsamt der Gemeinde Eisingen bietet ab sofort jeden Donnerstag von 14 bis 16 Uhr eine offene Bürgersprechstunde an (keine Terminvereinbarung notwendig).

Wir möchten allen Bürgerinnen und Bürgern hiermit die Möglichkeit geben, ordnungsrechtliche Probleme anzusprechen und entsprechende Lösungen zu finden.

Für weitere Rückfragen steht Ihnen Herr Kurbatfinski unter Tel. 07232/3811-26 gerne zur Verfügung.

Heimatarchiv Eisingen

Wir suchen ALLES aus Eisingen und über Eisingen.

Vor allem Fotos, Fotos, Fotos.

Wir freuen uns über jedes Bild – speziell von Menschen aus Eisingen.

Alle Fotos werden von fsg (Fotostudio Günther) digitalisiert und so für die Nachwelt erhalten. Falls Sie die Originale zurückhaben möchten – kein Problem!

Auch Dias sind uns willkommen.

Besonders schön wäre, wenn die abgebildeten Personen benannt würden, evtl. sogar mit persönlichen Daten wie Adresse, Beruf und Geburtsdatum sowie dem Datum der Aufnahme (notfalls nur Jahr oder Jahrzehnt).

Natürlich freuen wir uns auch über andere Dinge, die mit Eisingen in Verbindung stehen – oder dem Enzkreis, dem Kraichgau, Baden, Baden-Württemberg usw.

Das können Bücher sein, Briefe, Urkunden, Orden und Dinge, die beispielsweise aus dem Nachlass Eisinger Handwerker oder Künstler stammen.

Sie dürfen sich gerne jederzeit telefonisch melden unter 0173/6869202 oder aber jeden 2. Donnerstag zwischen 15 und 17 Uhr ins Heimatarchiv Eisingen im 2. Stock des Rathauses kommen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung
Heimatarchiv Eisingen
Andreas Überschaer

Theatervorstellung für Senioren im Stadttheater Pforzheim

„Hoffmanns Erzählungen“ am Sonntag, 12.05.2024, um 15 Uhr

Am Sonntag, dem 12.05.2024, um 15 Uhr findet wieder eine Seniorenvorstellung am Stadttheater Pforzheim zu vergünstigten Eintrittspreisen statt. Zur Aufführung kommt Hoffmanns Erzählungen (Oper von Jacques Offenbach).

Falls Sie Interesse am Besuch der Vorstellung haben, können Sie die Karten im Rathaus **bis spätestens 17.04.24** bestellen. Der Einzelpreis pro Theaterkarte beträgt **17,80 Euro** und muss bereits bei Bestellung der Karten im Voraus entrichtet werden. Etwa eine Woche vor der Veranstaltung können die Karten im Rathaus abgeholt werden.

Aus dem Gemeinderat



Aus der Gemeinderatssitzung vom 20. März 2024

In der letzten Sitzung des Gemeinderats wurden nachfolgende Themen behandelt. Detailinformationen können aus den jeweiligen Sitzungsvorlagen entnommen werden, die im Ratsinformationssystem auf der Homepage der Gemeinde Eisingen (www.eisingen-enzkreis.de) oder in den Bürger-Apps iRICH/anRICH zu finden sind.

TOP 6 (vorgezogen)

Einbringung des Haushaltsplans 2024 der Gemeinde Eisingen und des Wirtschaftsplans Eigenbetrieb Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2024

Bürgermeister Sascha-Felipe Hottinger legte mit einer Rede zur Finanzsituation dem Gemeinderat den Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2024 vor. Nach Erläuterungen des Zahlenwerks durch unsere Kämmerin Frau Rückriem wurde der Entwurf vom Gremium vorbereitet. In der Gemeinderatssitzung im April soll er mit den Stellungnahmen der Fraktionen endgültig verabschiedet und die Haushaltssatzung beschlossen werden.

Die Rede von Bürgermeister Sascha-Felipe Hottinger wurde auf der Homepage der Gemeinde eingestellt und kann dort im Wortlaut nachgelesen werden.

TOP 5 (vorgezogen)

Bestellung eines Stadtljägers

Der Gemeinderat beschließt die Bestellung von Herrn Klaus-Peter Schliffka als Stadtljäger auf dem befriedeten Bereich der Gemeinde Eisingen ab dem 1. April 2024.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenenthaltung(en)

TOP 4

Vorstellung des Feuerwehrbedarfsplanes 2024

Der Gemeinderat beschließt den Feuerwehrbedarfsplan 2024.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenenthaltung(en)

TOP 7 Nr. 7.1

Bauvoranfrage zur Errichtung eines Wohngebäudes, Flst. Nr. 790 + 792/1, Weberstraße

Der Gemeinderat stimmt der Zulässigkeit der Bebauung der Grundstücke Flst. Nr. 790 und 792/1 mit einem Wohngebäude zu.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenenthaltung(en)

TOP 7 Nr. 7.2

Bauantrag im vereinfachten Verfahren:

Dachgeschossausbau und Errichtung einer Dachgaube, Flst. Nr. 7353, Schillerstr. 2

Der Gemeinderat stimmt dem Dachgeschossausbau und der Errichtung einer Dachgaube auf dem Grundstück Flst. Nr. 7353 zu.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenenthaltung(en)

TOP 7 Nr. 7.3

Bauantrag im vereinfachten Verfahren:

Antrag auf Umnutzung als Betriebsgelände für Baumaschinen, Flst. Nr. 8389, 8388, 8390, Bohrrainstr. 14-18

Der Gemeinderat stimmt der Errichtung eines 2,00 m hohen straßenseitigen Zaunes zu. Die öffentliche Verkehrsfläche ist auszusparen.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenenthaltung(en)

TOP 7 Nr. 7.4

Bauantrag im vereinfachten Verfahren:

Errichtung einer Garage, Flst. Nr. 7809, Kniebisstr. 5

Der Gemeinderat stimmt der Errichtung der Garage auf dem Grundstück Flst. Nr. 7809 zu.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenenthaltung(en)

TOP 8

Besetzung Gutachterausschuss

Der Gemeinderat stimmt zu, Herrn Andreas Kling als Gutachter für den Zweckverband Gemeinsamer Gutachterausschuss zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenenthaltung(en)

TOP 9

Vorstellung Inspektionsbericht Straßenbeleuchtung

Die Netze BW führt im 5-jährigen Rhythmus eine Überprüfung der Straßenbeleuchtung durch, bei der alle schadhafte Lichtpunkte und Schaltstellen aufgenommen werden. Besteht bei Straßenbeleuchtungsmasten die akute Gefahr der Standsicherheit, werden diese sofort ausgetauscht.

Die größte Kostenposition bildet der Austausch der Beleuchtungsmasten, von denen einige korrodiert und andere verbogen/angefahren sind. Auf der Gemarkung Eisingen sollten insgesamt 27 Masten ausgetauscht werden. Ein Mastentausch kostet ca. 2.500 Euro netto.

Gesamtinstandsetzungskosten:

Anschlusskästen ca. 15.500 Euro

Masttüren ca. 2.700 Euro

Masten richten ca. 22.200 Euro

Masten austauschen ca. 66.200 Euro

Insgesamt ca. 106.600 Euro netto, 126.850 Euro brutto

Im Haushalt 2024 sind keine Mittel für eine Großmaßnahme eingestellt. Die Ertüchtigung der Straßenbeleuchtung soll in den Haushalt 2025-2026 entsprechend der Priorisierungsliste

durchgeführt werden. Eine kleine Stückzahl (3 bis 4) der Straßenbeleuchtungsmasten können über die eingestellten Haushaltsmittel ausgetauscht werden.

TOP 10

Anpassung Arbeitsgruppe „Alter Sportplatz“

Der Gemeinderat stimmt zu, die Verwaltung zu beauftragen, die Arbeitsgruppe zur Gestaltung der Freizeittfläche „Alter Sportplatz“ mit den bisher angemeldeten Teilnehmenden zum nächstmöglichen Zeitpunkt einzuladen und die Planungen in diesem Rahmen aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenenthaltung(en)

Kirchliche Mitteilungen



Evangelische Kirchengemeinde Eisingen



Herzliche Einladung!

Turmgebet jeden Abend 19:00 Uhr

Herzliche Einladung zum Gebet im Turm der Evangelischen Kirche. Wir beten für die Gemeinde, für unseren Ort, für die Welt und füreinander.

Donnerstag, 28. März 2024 - Gründonnerstag

09:00 Uhr Frauengymnastik mit Bettina Keßler

im Evangelischen Gemeindehaus, Kirchsteige 6

Herzliche Einladung an alle Frauen.

19:30 Uhr Gründonnerstag Gottesdienst mit Abendmahl & Salbung + Segnung in der Evangelischen Kirche Eisingen

Predigt: Pfarrer Jürgen Baron

Kollekte: für die eigene Gemeinde

Karfreitag, 29. März 2024

10:00 Uhr Kindergottesdienst findet parallel zum Hauptgottesdienst statt.

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Predigt: Pfarrer Jürgen Baron

Kollekte: Gemeindeaufbau und Diakonie in Osteuropa

Ostersonntag, 31. März 2024

07:30 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Friedhof mit Pfarrer Jürgen Baron.

Es spielt der Posaunenchor

Anschließend Osterfrühstück

10:00 Uhr Kindergottesdienst findet parallel zum Hauptgottesdienst statt.

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, es spielt der Posaunenchor

Predigt: Pfarrer Jürgen Baron

Kollekte: Diakonische Hilfe für ältere Menschen

Ostermontag, 1. April 2024

10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufenerneuerung

Predigt: Pfarrer Jürgen Baron

Kollekte: Kirchliche Dienste in der Arbeitswelt und auf dem Land

Dienstag, 2. April 2024

14:30 Uhr Senioren-Nachmittag mit Pfr. i. R. Günther Wacker

im Evangelischen Gemeindehaus, Kirchsteige 6

Donnerstag, 4. April 2024

09:00 Uhr Frauengymnastik mit Bettina Keßler

im Evangelischen Gemeindehaus, Kirchsteige 6

Herzliche Einladung an alle Frauen.

Sonntag, 7. April 2024 – 1. Sonntag nach Ostern – Quasimodogeniti

(Wie die neugeborenen Kindlein. 1. Petrus 2,2)

10:00 Uhr Kindergottesdienst findet parallel zum Hauptgottesdienst statt.

10:00 Uhr Gottesdienst

Predigt: Pfr. i. R. Günther Wacker

Kollekte: für die Kindertagesstätte

18:00 Uhr CVJM-Bibelstunde auf dem CVJM-Plätzle

Herzliche Einladung an alle Altersgruppen! Wir lesen den für Montag vorgeschlagenen Bibeltext, reden darüber, singen und beten.

Hinweise:**Bekanntmachung der Kirchengemeinde Eisingen**

Der Haushaltsbeschluss für den Haushaltszeitraum 2024 und 2025 und die Feststellung des Jahresabschlusses 2022 werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Diese sind zwei Wochen, nämlich vom 14.03.2024 bis einschließlich 28.03.2024, und zwar in der Zeit von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr, dienstags bis freitags zur Einsichtnahme der Gemeindeglieder im Evangelischen Pfarramt in Eisingen aufgelegt. Eisingen, den 6. März 2024

der Vorsitzende der Kirchengemeinde Eisingen Pfarrer Jürgen Baron

Jungschar Freizeit 23. – 29. März 2024**Haupthaus Schlempen, St. Georgen**

Ein Abend für die ganze Gemeinde: „Wenn fünf Sterne nicht genügen!“

Mittwoch, 24.04.2024, 19:00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Kirchsteige 6

Waldemar Grab - Ein Weltenbummler singt und spricht über Lebensträume und ihre Endlichkeit

Veranstaltet vom Team der Männersache.

Kostenbeitrag inkl. Essen 20,00 € (Getränke separat)

Anmeldung bis spätestens Freitag, 19.04.2024 unter

www.kirche-eisingen.de, www.cvjm-eisingen.de oder telefonisch im Pfarramt unter Tel. 07232 383245

Das Plakat zeigt oben das Logo des CVJM (Christlicher Verein Jungmänner) und ein Kreuz. Darunter steht 'Einladung an die ganze Gemeinde' und 'MÄNNER SACHE'. In der Mitte ist ein Foto von Waldemar Grab, einem Mann mit Brille und Bart, der spricht. Über dem Foto steht '„Wenn fünf Sterne nicht genügen!“' und darunter 'Ein Weltenbummler singt und spricht über Lebensträume und ihre Endlichkeit.' Unten links sind die Daten: 'Mittwoch, 24.04.2024 · 19 Uhr Evang. Gemeindehaus'. Darunter steht 'Anmeldung bis spätestens Freitag, 19.04.2024' und die Kontaktadressen www.kirche-eisingen.de oder www.cvjm-eisingen.de. Am unteren Rand sind weitere Details: 'Kostenbeitrag für Event – inkl. Essen – € 20 (Getränke separat)' und 'Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Eisingen und CVJM Eisingen'. Rechts am Rand steht vertikal 'Credits: Volker Fränkle - Foto: W. Grab'.

Plakat: Männersache

Sing mit! Kinderchorprojekt an Muttertag, 12.05.2024

Was? Wir gestalten ein Chorprojekt von 5 Liedern und kleinen Szenen mit einer Aufführung im Gottesdienst am Muttertag.

Wer? Alle Kinder und Teenies im Alter zwischen 5 und 13 Jahren, die Spaß am Musizieren haben.

Wann? Wir proben immer sonntags von 10 Uhr bis 11 Uhr im Rahmen vom Kindergottesdienst.

Wo? Alter Saal, Pforzheimer Straße 7

Leitung: Kerstin Bauer und Martina Klein

Sonntag, 7. April: Offene Probe für alle Interessierten und Vorstellung des Stückes

Fragen? Wende dich ans Pfarramt.

Die Illustration zeigt eine Gruppe von Kindern, die singen und Notenblätter halten. Darunter steht in großer Schrift: 'Kinderchorprojekt zum Muttertag am 12.05.2024'.

Plakat: KIGO-Projekt

Die nächsten Gottesdienste und Treffen:

14.04.2024 10:00 Uhr Konfirmanden-Gottesdienst Pfr. Jürgen Baron

18.04.2024 19:00 Uhr AK Musik Evangelisches Gemeindehaus, Kirchsteige 6

21.04.2024 10:00 Uhr Gottesdienst KONFIRMATION Pfr. Jürgen Baron

28.04.2024 10:00 Uhr GottesdienstPlus Pfr. Jürgen Baron

Wochenspruch:

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. (Offenbarung 1,18)

Evangelische Kirchengemeinde Eisingen

Postfach 1151, 75237 Eisingen

Pforzheimer Str. 7, 75239 Eisingen

Telefon: 07232-38 32 45, Fax: 07232-38 32 46

E-Mail: eisingen@kbz.ekiba.de

Öffnungszeiten vom Pfarrbüro

dienstags – freitags von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Das Pfarramt ist am Dienstag, den 2. April 2024 geschlossen.

Pfarrer Jürgen Baron ist für persönliche Anliegen und Seelsorge unter der Telefon-Nummer: 07232-8989 zu erreichen.

Ansprechpartnerin für Seelsorge: Regina Baron
seelsorge@kirche-eisingen.de, Telefon: 07232 383247

Kirchengemeinderat: kgr@kirche-eisingen.de

Homepage: www.kirche-eisingen.de

Bankverbindung:

Volksbank pur eG / IBAN: DE 18 6619 0000 0089 0367 63 / BIC: GENODE61KA1

Katholische Kirchengemeinde Kämpfelbachtal



Gottesdienstordnung

Mitteilungen für die Orte Eisingen, Ispringen, Kämpfelbach, Könnigsbach-Stein und Remchingen

Eins, zwei, drei, so ein Überraschungsei
Liebe Leserinnen und Leser!

Ich erinnere mich noch gut an die Zeit, als die Überraschungseier erfunden worden waren. Drei Dinge auf einmal: Überraschung, Geschenk und etwas Süßes. Ob das nicht auch auf Ostern übertragen werden kann, also nicht nur im Blick darauf, dass es dazu ja auch Eier gibt. Sondern im Blick darauf, dass wir als an Christus Glaubende und zu Ihm gehörende Menschen an das Leben nach dem Tod glauben dürfen, und zwar im vollen Genuss des gemeinschaftlichen ewigen Lebens bei Gott. Lassen wir uns einmal überraschen und beschenken, und so wünsche ich allen ein gesegnetes Osterfest.

Herzlichen Gruß, Ihr Pfarrer Thomas Maier

Samstag, 30. März, Karsamstag

BIL 7.30 Uhr Trauermette in der Wallfahrtskirche Bilfingen

ERS 10.00 Uhr Beichtgelegenheit

20.00 Uhr Osternacht

ISP 20.00 Uhr Osternacht mit Schola und Kontakte Chor

STN 17.30 Uhr Familienosternacht

Sonntag, 31. März, Ostersonntag

BIL 6.00 Uhr Osternacht mit Kirchenchören und Schola

18.00 Uhr Rosenkranz und Anbetung in der Wallfahrtskirche Bilfingen

EIS 9.00 Uhr Festgottesdienst

ERS 10.30 Uhr Festgottesdienst

18.00 Uhr feierliche Ostervesper

REM 10.30 Uhr Festgottesdienst

Montag, 1. April, Ostermontag

BIL 9.00 Uhr Festgottesdienst

17.50 Uhr Rosenkranz in der Wallfahrtskirche Bilfingen

ERS 10.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Beteiligung von Cube – für † Frank Schuster u. Familien Haag, Hofmann u. alle Anverwandten; † Rita u. Alois Rapp u. Angehörige; Hedwig u. Eberhard Vielsack u. Angehörige; † Anna Lisa Reiling u. verst. Angeh. (JTSt.)

18.00 Uhr Sühnerosenkranz und Andacht

ISP 9.00 Uhr Festgottesdienst – für † Anna u. Wilhelm Bartl und Eltern

REM 10.30 Uhr Festgottesdienst

Dienstag, 2. April

BIL 17.50 Uhr Rosenkranz in der Wallfahrtskirche Bilfingen

ERS 9.45 Uhr Heilige Messe – für † Margot Schork

18.30 Uhr Sühnerosenkranz

ISP 17.45 Uhr Rosenkranz muss leider ausfallen!

18.15 Uhr Heilige Messe muss leider ausfallen!

Mittwoch, 3. April

BIL 17.50 Uhr Rosenkranz in der Wallfahrtskirche Bilfingen

18.30 Uhr Heilige Messe in der Wallfahrtskirche Bilfingen mit Anbetung – für † Bertl Mayer (3. Opfer); † Verstorbene der Fam. Oehler

ERS 18.30 Uhr Sühnerosenkranz

Donnerstag, 4. April

BIL 17.50 Uhr Rosenkranz und Anbetung in der Wallfahrtskirche Bilfingen

ERS 18.30 Uhr Sühnerosenkranz

19.00 Uhr Heilige Messe – für † Paul Werner Reiling

Freitag, 5. April

BIL 8.00 Uhr Beichtgelegenheit, Rosenkranzgebet und Anbetung in der Wallfahrtskirche Bilfingen

9.00 Uhr Herz-Jesu-Amt in der Wallfahrtskirche Bilfingen – für † Viktor Schneider, lebende u. verstorbene Angehörige d. Fam. Schneider, Treu u. Inic; † Theodor u. Rosa Kasper, Marion Kasper, leb. u. verst. Angeh.

ERS 14.30 Uhr Kreuzweg der Frauen

18.30 Uhr Sühnerosenkranz

19.00 Uhr Herz-Jesu-Amt

ISP 18.15 Uhr Herz-Jesu-Amt

REM 18.15 Uhr Heilige Messe

ISP 10.30 Uhr Seniorengottesdienst im Haus Salem Ispringen

STN 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Krankenkommunion im Seniorenheim Stein

Samstag, 6. April

BIL 8.00 Uhr Rosenkranz, Anbetung und Beichtgelegenheit in der Wallfahrtskirche Bilfingen

9.00 Uhr Wallfahrtsmesse in der Wallfahrtskirche Bilfingen – für † Phatthya Wolf, lebende u. verstorbene Angehörige; † Helmut Cebulla und Angehörige

ERS 18.00 Uhr Beichtgelegenheit fällt aus!!

18.30 Uhr Sühnerosenkranz

19.00 Uhr Vorabendmesse – für Berthold Grimm (2. Opfer); † Thea Schuster (3. Opfer); † Edith und Paul Vielsack u. verst. Angeh.; † Käthe Krautmann; † Elfriede u. Egon Kreutel u. Angehörige; † Meta u. Theodor Anselment, Schwiegersohn Artur u. Angeh.

ISP 16.45 Uhr Beichtgelegenheit

17.45 Uhr Vorabendmesse – für † Hedwig Kirschner (2. Opfer);

† Lotte und Walter Auber; † Fam. Rüger, Nitschke und Weikelmann; † Pfarrer Winfried Willwerth (JTSt.)

Sonntag, 7. April

BIL 9.00 Uhr Heilige Messe – für † Giuseppe Nugara (1. Opfer)

18.00 Uhr Rosenkranz und Anbetung in der Wallfahrtskirche Bilfingen

EIS 10.30 Uhr Heilige Messe

ERS 10.30 Uhr Heilige Messe – für † Theo Grimm; † Elisabeth Frei; † Werner Konrad, Birgit und Arno und verst. Angehörige

15.00 Uhr Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit

REM 9.00 Uhr Heilige Messe – für † Franz Wöppermann (3. Opfer); † Hilda Wöppermann

BIL = Hl. Dreieinigkeits, BIL = Wallfahrtskirche, EIS = GZ St. Elisabeth, ERS = Christ König, ISP = Maria Königin, REM = St. Peter und Paul, STN = St. Bernhard

Pfarrbüro

Kirchstraße 2, 75236 Kämpfelbach

Telefon: 07231 139490 Telefax: 07231 1394929

E-Mail: info@kath-kaempfelbachtal.de

Homepage: www.kath-kaempfelbachtal.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 9:00 - 11:30 Uhr 16:00 - 17:30 Uhr

Freitag: 9:00 - 11:00 Uhr

C.S.

Neuapostolische Kirche

Jeden Sonntag um 9.30 Uhr wird ein Videogottesdienst angeboten.

Die Gottesdienste für die Gemeinde Eisingen finden sonntags um 9.30 Uhr und mittwochs um 20.00 Uhr in der Gemeinde Neulingen, Eduard-Mörke-Ring 50, statt.

Weitere Auskünfte erteilt Volker Stahl, Tel. 07231/358595. Informationen über die Neuapostolische Kirche Süddeutschland im Internet unter <http://www.nak-sued.de>.



IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Eisingen

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt

GmbH & Co. KG,

Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,

www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Sascha-Felipe Hottinger, 75239 Eisingen, Talstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,

68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und

Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,

Josef-Beyerle-Str. 2,

71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,

E-Mail: info@gsvertrieb.de

Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:

ettlingen@nussbaum-medien.de

Soziale Dienste



Kleiderkammer Eisingen

Verkauf und Spendenannahme von Sachspenden
Steinerstraße 6
75239 Eisingen
Öffnungszeiten:
Donnerstag von 16:00-18:00 Uhr
In den Schulferien bleibt die Kleiderkammer geschlossen.

Beratungshaus „Consilio“

Beratung rund um die Themen Pflege, Alter und Demenz.
Industriestr. 86
75417 Mühlacker
Tel. 07231/308-500 (Consilio mit Demenzzentrum)
07231/308-5022 (Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis)
07231/308-5021 (Beratungsstelle für Hilfen im Alter)

Diakoniestation

 Diakoniestation für ■ Königsbach ■ Stein ■ Eisingen

mobiDik e.V.

Kontakt

Sitz: Goethestraße 4, 75203 Königsbach-Stein, für Königsbach-Stein und Eisingen:

- Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Nachbarschaftshilfe
- Demenzgruppe „Vergissmeinnicht“

Tel. +49 7232 31338-0

Fax +49 7232 31338-19

Geschäftsführung: Sandra Eisele

Pflegedienstleiterin: Tamara Bickel

Beratung und Pflegedienstleitung: stv. Pflegedienstleiter Wladimir Eberle

Einsatzleitung Hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender

Beratungsstelle für Hilfen im Alter Remchingen, Königsbach-Stein und Eisingen

Die Beratungsstelle für Hilfen im Alter bietet älteren Menschen und Angehörigen Hilfe und Beratung an.

Wir beraten umfassend über Unterstützungsangebote, sozialrechtliche und finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung/Sozialhilfe u. a.) sowie über ambulante, teilstationäre und stationäre Angebote. Unser Ziel ist es, ältere Menschen zu unterstützen, damit sie trotz Hilfe und Pflegebedürftigkeit ein weitgehend selbständiges Leben führen können und Angehörige bei der Pflege und Betreuung zu entlasten.

Die Beratung ist kostenlos. Die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt.

Bei Bedarf führen wir auch gerne Hausbesuche durch.
Gabriele Klein, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Diakonisches Werk der Evangelischen Kirchenbezirke im Enzkreis, Lindenstr. 93, 75175 Pforzheim

Tel. 07231-9170-13, E-Mail: klein@diakonie-enzkreis.de

Diakonisches Werk der Ev. Kirchenbezirke im Enzkreis

Kontakt

- Familien- und Lebensberatung
- Mütter-/Mutter-Kind-Kuren
- sozialpsychiatrischer Dienst
- Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Lindenstr. 93, 75175 Pforzheim

Tel. 07231 9170-0, Fax: 07231 9170-12

E-Mail: pforzheim@diakonie-enzkreis.de

Hospiz

HOSPIZDIENST
Westlicher Enzkreis e.V. Westlicher Enzkreis e.V.
Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung

Hospiz Westlicher Enzkreis e. V.

Der ambulante Hospizdienst ist nach wie vor von 08.00 bis 18.00 Uhr telefonisch für Sie erreichbar, auf Wunsch auch im persönlichen Gespräch in unseren Geschäftsräumen oder bei Ihnen zu Hause.

So erreichen Sie den ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis:

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung:
07236 279 9897

Verwaltung: 07236 279 99 10

Adresse: 75210 Kelttern-Ellmendingen, Ettlinger Str. 15 (Eingang Römerstraße)

E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Spendenkonto:

Sparkasse Pforzheim-Calw

IBAN: DE19 6665 0085 0000 9652 00 BIC: PZHSDE66XXX

Volksbank pur eG

IBAN: DE68 6619 0000 0020 1160 05 BIC: GENODE61KA1

Sterneninsel - ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst



Kontakt

Sterneninsel - ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Pforzheim & Enzkreis

Wittelsbacherstraße 18

75177 Pforzheim

Fon: 07231 8001008

mail@sterneninsel.com

www.sterneninsel.com

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Alkohol- und Medikamentenprobleme

Kontakt

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr

Im bwlv-Zentrum Pforzheim

Haus der seelischen Gesundheit – Lore Perls

Luisenstraße 54 – 56

75172 Pforzheim

Tel. 07231 139408-0

Fax: 07231 139408-99

ANLAUFSTELLE, Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Telefon: 0171 8025110

Tägliche Bereitschaft

Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen

Kanzlerstraße 2 – 6

75175 Pforzheim

Tel.: 07231 9698900

Aktuelle Termine unter:

www.kbs-pforzheim.de

DemenzZentrum westlicher Enzkreis



Kontakt

Beratung rund um das Thema **Pflege** für alle Altersgruppen

Iris Paffrath, Carolin Bauer

San-Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen

Telefon 07231 3085030; E-Mail: psp@enzkreis.de

Sprechzeiten Mo. – Fr. 09:00 – 13:00 Uhr und Do. 15:00 – 18:00 Uhr und nach Vereinbarung
Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige
San-Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen
Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 07231 3085033
E-Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen zum Schutz vor sexueller Gewalt Pforzheim-Enzkreis



Kontakt

Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim
Tel. 07231 353434
info@lilith-beratungsstelle.de
www.lilith-beratungsstelle.de

Unsere Telefonzeiten:

montags, donnerstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr, mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr sowie donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Caritasverband e.V. Pforzheim



Caritasverband

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung.
Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren.

Kontakt: 07231 128844

E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche



75177 Pforzheim, Hohenzollernstr. 34
Tel. 07231/308-70, Fax 07231/3089798
E-Mail: beratungsstelle.pforzheim@enzkreis.de
Homepage: www.eb-enzkreis.de

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern, mit Gewalterfahrungen in der Familie
KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

Schulen



Willy-Brandt-Realschule

Schulsanitätsdienst-AG startet an der Willy-Brandt-Realschule

Es gibt eine Premiere an der Willy-Brandt-Realschule in Königsbach. Die Realschullehrerin Tine Bonfert hat zu Beginn des Schuljahres nach einer entsprechenden Ausbildung beim Deutschen Roten Kreuz die AG „Schulsanitätsdienst“ (SSD) ins Leben gerufen. 15 Nachwuchs-Sanitäter hat die Pädagogin seither in Erster Hilfe ausgebildet. Mit Hilfe des SSD im benachbarten Lise-Meitner-Gymnasium werden die Jugendlichen demnächst in Pausen und bei schulischen Veranstaltungen eingesetzt. Um fit zu sein für die Einsätze, bilden sich die Schüler einmal wöchentlich für zwei Schulstunden fort. Von Sandra Scheible, Schulkoordinatorin für den DRK-Kreisverband Pforzheim-Enzkreis, haben die Jugendlichen nun ihre offiziellen Ernennungsurkunden erhalten. Sie wird die motivierte Truppe auch weiterhin begleiten und in Kürze noch eine spezielle Tasche mit professioneller Einsatzrüstung übergeben.
Daniela Kneis, Deutsches Rotes Kreuz



Die neuen Schulsanis der Willy-Brandt-Realschule.

Aus dem Vereinsleben



VdK Ortsverband Eisingen



Der Sozialverband VdK, OV Eisingen informiert:

In Höhlen, Büschen und Bäumen tut sich was

Für viele Gartenvögel beginnt im März die Brutzeit – Vorsicht beim Heckenschnitt

Langsam erwacht die Natur aus ihrem Winterschlaf und die heimischen Vögel kümmern sich bereits um ihren Nachwuchs.

Seit dem 1. März ist offiziell Brutzeit. Das Bundesnaturschutzgesetz verbietet zum Schutz der Vögel, ab diesem Zeitpunkt Hecken im Garten ganz abzuschneiden oder stark zurückzuschneiden, um potenzielle Brutplätze zu erhalten beziehungsweise brütende Vögel nicht zu stören.

Als Erste kümmert sich die Amsel um ihren Nachwuchs, die ihr Nest gern in Gebüsch und Sträucher baut. Ihre Brutzeit fängt in Mitteleuropa bereits zwischen Ende Februar und Anfang März an und endet im August.

Die Amsel oder auch Schwarzdrossel kommt im Jahr auf bis zu drei Bruten. Ihre Nahrung umfasst Käfer, Spinnen, Regenwürmer, später im Jahr vermehrt Obst, Beeren und Samen. Sie ist ein Frühaufsteher und beginnt im Frühjahr mit ihrem Gesang schon vor dem Morgengrauen und vor den meisten anderen Singvögeln.

Für die Kohlmeise und auch die Blaumeise beginnt im April die Brutzeit. Sie bauen ihre Nester vornehmlich in Baumhöhlen, Gebäuden und Mauern, fühlen sich aber auch in Nistkästen wohl. Beide Meisenarten sind sehr häufig in Gärten anzutreffen. Sie brüten gern in der Nähe von und in Obstbäumen. Mit Insekten und deren Larven, die sie dort finden, füttern sie ihre Brut.

Bei der Zählung der jährlichen „Stunde der Wintervögel“ des Naturschutzbundes Deutschland (Nabu) im Januar wurden Kohlmeise und Blaumeise deutlich häufiger gemeldet als im Vorjahr (plus 13 beziehungsweise neun Prozent).

Spatz an der Spitze

Den Spitzenplatz belegte bei der diesjährigen Vogelzählung zum wiederholten Mal der Haussperling oder auch Spatz. Er wurde von den mehr als 130 000 Teilnehmenden am häufigsten beobachtet.

Spatzen nisten am liebsten in Nischen und Höhlen, in Gebäuden und in der Nähe von Artgenossen. Sie brüten zwischen März und August zwei- bis dreimal. Sie sind sehr gesellig. Ob singen, Futter suchen, Nachwuchs aufziehen oder schlafen – Spatzen machen fast alles in der Gruppe. Sie bietet ihnen Schutz vor Gefahren. Als typischer Kulturfolger sucht der Spatz in der Stadt oft die Nähe zum Menschen.

Während man Amsel, Meise und Spatz noch häufig antrifft, steht in Deutschland mittlerweile fast jede zweite Brutvogelart auf der Roten Liste und ist vom Aussterben bedroht. Dazu gehören Kornweihe, Raubwürger, Feldlerche und Kiebitz oder Rebhuhn. Gerade die letzten drei Arten sind in heutigen Agrarlandschaften selten geworden. Nach Angaben des Nabu gibt es 51 Prozent

weniger Feldlerchen als noch 1980. Die Bestände des Kiebitzes sind seitdem um dramatische 93 Prozent zurückgegangen, und beim Rebhuhn sind es 91 Prozent weniger Vögel. Dieser Rückgang liegt insbesondere daran, dass der Mensch die Lebensräume vieler Vögel zerstört.

Lebensraum bedroht

Die Hauptursache für das Vogelsterben ist die Intensivierung der Landwirtschaft. Die Verwendung von Insektiziden in einer hochintensiven Landwirtschaft sowie die Entwicklung von Monokulturen führen zum Tod von Insekten, sodass den Vögeln die Nahrungsgrundlage entzogen wird. Der Einsatz von Herbiziden hat zudem zur Folge, dass es immer weniger Wildkräuter gibt, die sowohl Insekten als auch Vögeln als Nahrungsquelle dienen. Das ist eine beklagenswerte Entwicklung. Zumal für viele Menschen die Beobachtung von Vögeln in Parks, Wäldern oder auch im eigenen Garten zu einem bewussten Erleben der Natur dazugehört.

Wer sich dafür Anregungen sowie Unterstützung für die Bestimmung der Vögel durch Aussehen und den Gesang holen möchte, wird auf den Seiten des Nabu im Internet fündig.

Jörg Ciszewski
(Quelle: VdK-Zeitung)

Ansprechpartner in Eisingen:

Rosalinde Grimm: Tel. 07232 / 800 20

Alexander Konrad: Tel. 07232 / 315626, E-Mail: konrad-vdk-eisingen@web.de

VdK-Kreisgeschäftsstelle Pforzheim-Enzkreis, 07231 / 155 42 57
Bissinger Straße 8, 75172 Pforzheim

Öffnungszeiten:

Mo. 14:00- 17:00 Uhr u. Mi. 9:00 – 12:30 Uhr.

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung und unter Einhaltung der Hygienevorschriften.

VdK SRg GmbH Servicestelle Pforzheim, 07231 / 56 61 89 0
Bissinger Straße 10 a, 75172 Pforzheim

Öffnungszeiten:

Mi. 8:00 – 12:00 Uhr u. 14:00- 16:00 Uhr, Do. 8:00 – 12:00 Uhr.

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung und unter Einhaltung der Hygienevorschriften.



CVJM Eisingen e.V.

Wochenübersicht KW14

Montag

-

Dienstag

-

Mittwoch

Mädchen-Jungschar - Schulferien

Fußball 19:00 bis 21:00 Uhr – Bergäckerhalle

Donnerstag

Buben-Jungschar - Schulferien

Freitag

Posaunenchor 20:00 Uhr – Neues Gemeindehaus

Mehr unter www.cvjm-eisingen.de

Öffnungszeiten Pumpen für Jesus

Das Pumpen für Jesus hat in den Schulferien geschlossen.

Mitgliederversammlung CVJM-Eisingen

Datum: **Do., 11.04.2024**

Uhrzeit: **19.30 Uhr**

Ort: **Neues Gemeindehaus ev. Kirche
(Kirchsteige 6, 75239 Eisingen)**

Tagesordnung

1. Begrüßung / Impuls & gemeinsame Lieder / Neuaufnahmen & Totengedenken
2. Berichte: Vorsitzender / Schriftführer / Kassierer & Kassenprüfer
3. Bericht aus der Jugendarbeit durch den Jugendreferenten Max Hauser
4. Wahl eines weiteren Beisitzers des Vorstands
5. Berichte Gruppen & Kreise des CVJM
6. Informationen & Verschiedenes

Obst- und Gartenbauverein Eisingen e.V.



Insektenfreundliche Grünpflege – weniger Mähen und Blühinseln für Insekten schaffen

Herzliche Einladung zu diesem wichtigen und besonderen Vortrag am Samstag, 13. April um 14 Uhr mit dem Landschaftsökologen Thomas Köberle im OGV-Vereinsheim im Näheren Schöntal.

Naturnahe Wiesen stecken voller Leben, doch zu frühes und zu häufiges Mähen macht vielen Insekten das Leben schwer. Insektenfreundliche Wiesenpflege in Kommunen, Privatgärten und in der Landwirtschaft leistet einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt.



Blütenreiche Magerwiese

Foto: NABU/Helge May

Auf allen Etagen lassen sich hier Tiere beobachten, Schmetterlinge suchen nach Nektar und Ameisen bauen darin Erdnester. Wer aufmerksam und behutsam ist, kann schon jetzt die ersten winzigen Heuschrecken entdecken. Doch kaum sind die ersten Gräser da, werden Mäher und Mulcher ausgepackt, Löwenzähne ausgestochen und der Rasen manikürt, sagt Naturschutz-Expertin Anna Sesterhenn vom NABU Baden-Württemberg. Nicht nur in manchen Privatgärten herrsche Blütenmangel. Auch entlang von Straßen werden Grünflächen teils früh im Jahr weiträumig gestutzt. In der Landwirtschaft sind die ersten Traktoren mit Mähwerk unterwegs, um Silage als Kuhfutter herzustellen.

Der Klimawandel zwingt Kommunen zum Umdenken, denn es gilt, sich zugleich an Hitzeperioden und Starkregenereignisse anzupassen. Naturnahe Grünflächen bieten Lebensräume, speichern Wasser und klimaschädliches CO₂ und kühlen ihre Umgebung. Grünflächen entlang von Wegen und Straßen können Insekten und anderen Tieren Nahrung und Nistplätze bieten. Leider werden viele Flächen zu früh, zu oft und zu radikal gekürzt. Dabei ist das aus Sicht des NABU gar nicht notwendig: Für eine saubere Optik und die Gewährleistung der Verkehrssicherheit reicht es, einen Streifen in der Breite eines Mähwerks direkt am Weg zu mähen, der Rest kann länger stehen bleiben, je nach Standort bis Juni oder Juli.

In Privatgärten kann man wilde Brennessecken und Blühstreifen anlegen.

Damit es im Garten viel zu entdecken gibt, sollte der Rasenmäher jetzt noch im Schuppen bleiben. Wer spät mäht, hat nicht so viel Stress, kann den Blüten bei der Entwicklung zusehen und die Insektenvielfalt entdecken. Für die Neuanlage eines Blühstreifens sollte man gebietsheimisches Saatgut nutzen. Auch wenn sich nicht jeder nährstoffreiche Rasen schnell zum Blütenparadies entwickelt, kann allmählich ein Lebensraum für eine Vielzahl von Arten entstehen.

Intensive Landwirtschaft gefährdet eine Vielzahl an Insekten. Landwirtschaftlich genutzte Wiesen werden heute bis zu fünf Mal im Jahr gemäht und das Gras samt Insekten meist in praktische Siloballen verpackt. Überdüngung aus der Luft sorgt dafür, dass die Artenvielfalt selbst in Naturschutzgebieten schwindet. Damit Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume oder Gewöhnliche Schafgarbe eine Wiese besiedeln können, müssen sie blühen und aussamen können. Ein später Schnitt, frühestens ab Mitte Juni, ist dafür unabdingbar. Mit einem Balkenmäher sinkt dabei das Sterberisiko für die Wiesenbewohner.

Fünf Tipps für insektenfreundliche Wiesen

- Frühestens Mitte Juni mähen und Schnittgut abräumen
- Nicht alles auf einmal, sondern in Abständen von zwei bis drei Wochen mähen
- Ränder und Säume an Wegen, Straßen, Wäldern und Bächen als Rückzugsraum erhalten
- Mindestens zwölf Zentimeter Bewuchs stehen lassen, so können Insekten überleben
- Auf Mähauflbereiter verzichten, wenn möglich Sensen oder Balkenmäher nutzen

Textauszüge nach einem Artikel von Naturschutz-Expertin Anna Sesterhenn vom NABU Baden-Württemberg.

Wir freuen uns, wenn viele Interessierte bei diesem wichtigen Thema dabei sind.

Ihr / Euer OGV Eisingen e. V.
ogv/vf

Rückblick zur Mitgliederversammlung des OGV Eisingen e.V. vom 16.03.2024 in Bauer's Gaststätte

Der 1. Vorsitzende Ulrich Hauser konnte 34 Mitglieder, unser Ehrenmitglied Klaus Pfeiffer und den Vorsitzenden des KOGV Herrn Jürgen Metzger herzlich willkommen heißen.

Nach der Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnungspunkte erhoben sich alle und gedachten der im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder Walter Kunzmann, Hans Weisenbacher, Cornelia Herzog, Herbert Haars und Günther Frommann.

In seinem Bericht gab der 1. Vorsitzende Ulrich Hauser einen Rückblick auf Veranstaltungen und Aktivitäten wie den Pflegeschnitt alter Hochstämme und den Schnitt jüngerer Bäume auf dem OGV Gelände - fachkundig durchgeführt durch die Fachwarte und Obstbaumpfleger Claus Höfflin und Ulrich Jooß, zu den Treffen im „offenen Häusle“ und der gut besuchten Hocketse an Fronleichnam. Hierzu dankte er ausdrücklich allen Helfern und Helferinnen.

Im Laufe des Jahres wurde der Zaun des Lehrgeländes und zusätzlich ein Tor für die bessere Zugänglichkeit installiert. Im September fand unser Tagesausflug zur BUGA nach Mannheim statt und an einem Samstagnachmittag ein Fachvortrag rund um das Thema Igel mit Myung-Joo Kim.

Im Oktober gab es dann den sehr gut besuchten Vortrag Staudenpflanzung in der Bohrrainhalle mit Referent Andreas Kirschenlohr von der Staudengärtnerei Kirschenlohr in Speyer.

In diesem Zusammenhang wurde auch der Vorgarten des Vereinsheimes mit zahlreichen Staudenpflanzen neu angelegt.

Die Planungen für das 100-jährige Jubiläum des OGV Eisingen am 2. Juni 2024 nahmen im Vorstand viel Zeit in Anspruch. Erfreulicherweise konnte jedem Mitglied schon die gelungene Jubiläumsbroschüre überreicht werden - das Ergebnis einer zeitintensiven und umfangreichen Arbeit von Volker Fränkle, unterstützt von Jutta Karst, Rolf Nierhaus und Klaus Pfeiffer. Ulrich Hauser dankte herzlich für diesen Einsatz. Danach dankte er noch allen Vorstandsmitgliedern für die tatkräftige Mitarbeit in der Vereinsführung.

Der Schriftführer Volker Fränkle berichtete von der letztjährigen Mitgliederversammlung, über Protokolle zu Sitzungen des Vorstands und zu Berichten, Einladungen und Titelseiten im Mitteilungsblatt sowie über die Erstellung der Festbroschüre.



Ehrungen für 25 Jahre Mitgliedschaft

Danach folgte der Bericht des Kassiers Rolf Nierhaus über Einnahmen, Zinsen und Ausgaben des Vereins. Hier investierte der

Verein besonders in die Neuanlage und -bepflanzung vor dem Vereinsgebäude und in den Lehrgarten. Die Kassenprüfer bescheinigten eine tadellose Kassenführung.

Bei den Wahlen wurden die zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder einstimmig wieder gewählt.

Danach folgten die Ehrungen mit Urkunden und Ehrennadeln, die durch Ulrich Hauser (rechts) und Jürgen Metzger (links) vom KOGV vorgenommen wurden.



Ehrungen für 40 Jahre / 50 Jahre Mitgliedschaft

Fotos: Volker Fränkle

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Irene Veit, Pia Lindermeier, Siegfried Walter, Hans Theo und Susanne Schweigert sowie Wolfgang Hochmuth geehrt (alle im Bild) und für 40 Jahre Alfred Grimm, Walter Malok und Bernhard Schweigert sowie Dieter Kunzmann (im Bild unten links). Eine besondere Ehrung für 50 Jahre und Ernennung zu Ehrenmitgliedern wurden Harald Schmidt, Horst Kunzmann und Fritz Kunzmann zuteil.

Der 1. Vorsitzende Ulrich Hauser dankte allen für die jahrelange treue Mitgliedschaft.

Jürgen Metzger informierte noch die Versammlung über die Aktivitäten des KOGV und LOGL und lud zum ebenfalls 100-jährigen Jubiläum des KOGV in die Kulturhalle Remchingen am 5. Oktober 2024 ein. Interessierte Zuhörer hatte er bei den Themen Mistelbekämpfung im Enzkreis und Folgen des Klimawandels für Streuobstwiesen.

Unter Verschiedenes gab Ulrich Hauser noch Infos zu unseren eigenen Terminen 2024 wie der Informationsveranstaltung „Insektenfreundliche Grünpflege“ am 13. April, der Flurbegehung und Blütenwanderung am 11. Mai und natürlich zu unserer Jubiläumsveranstaltung am 2. Juni auf dem OGV-Gelände. Hierbei lud er auch zur Mithilfe beim Fest ein. Er dankte allen Mitgliedern und beschloss den offiziellen Teil - für alle gab es noch einen Frühlingsspruch - und wünschte weiterhin ein fröhliches Beisammensein.

ogv/vf

"FIB" Freundeskreis internationaler Beziehungen Eisingen e.V.



**Einladung zur Mitgliederversammlung Freitag, 12.04.2024
19 Uhr in der Bohrrainhalle (Kleiner Saal)**

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht der Kassiererin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahlen
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung sind bis spätestens 05.04.2024 schriftlich bei dem 1. Vorsitzenden, Prof. Dr. Werner Weisweiler, Goethering 107, 75196 Remchingen oder per E-Mail an die FIB-Geschäftsstelle (geschaeftsstelle@fib-eisingen.de) einzureichen.

Ute Lutz

FiB-Geschäftsstelle Eisingen
Tel.: 07232-383023

Enzkreis



Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Enzkreis

Am Donnerstag, 11. April: „Einfach nur singen“ im consilio in Mühlacker

MÜHLACKER/ENZKREIS. Am Donnerstag, 11. April, findet der nächste Singnachmittag im consilio in Mühlacker statt. Von 14:30 bis 16:00 Uhr sind in der Bahnhofstraße 86 alle willkommen, die Freude am Singen von bekannten Volksliedern haben. Notenkenntnisse oder eine Profi-Stimme braucht es nicht, auch Gedächtnis-Einschränkungen sind kein Hinderungsgrund.

„Einfach nur singen“ ist kostenlos, allerdings ist eine Anmeldung erforderlich unter Telefon 07231 308-500 oder per E-Mail an: demenzzentrum@enzkreis.de.

(enz)

Am Freitag, 19. April, mit dem „Bus & Bahn“- Team unterwegs: Ausflug in die Universitäts- stadt Ulm – Anmeldung noch möglich



Foto: Bus & Bahn-Team

Die Universitätsstadt Ulm ist Ziel eines Ausflugs mit dem „Bus & Bahn“-Team am Freitag, 19. April. Vom Treffpunkt um 8:30 Uhr in der Schalterhalle des Pforzheimer Hauptbahnhofs geht es mit der Bahn über Stuttgart nach Ulm, wo die Teilnehmenden die wunderschöne Altstadt zu Fuß erkunden werden. Die engen Gassen des historischen Fischerviertels locken mit sehenswerten Fachwerkhäusern, schönen Cafés, Museen und auch das weltbekannte Ulmer Münster kann besichtigt werden. In einem der zünftigen

Lokale ist eine Einkehr vorgesehen; der Tag kann aber auch individuell gestaltet werden. In jedem Fall ist gutes Gehvermögen wichtig. Die Rückkehr nach Pforzheim ist gegen 19:00 Uhr geplant. Die Kosten betragen 18 Euro pro Person. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Anmeldungen nimmt Heike Wezel von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung im Landratsamt ab sofort per E-Mail an: heike.wezel@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-9728 gerne entgegen. Für Fragen zur Tour steht Michael Bayer vom „Bus & Bahn“-Team per E-Mail an: busundbahn-team@web.de gerne zur Verfügung.

Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet über das Jahr ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Eine Übersicht ist im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/ Events abrufbar. Ab Anfang April ist zudem ein gedrucktes Programmheft mit allen Veranstaltungen beim Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden erhältlich. Für Fragen steht Angela Gewiese von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung beim Landratsamt unter Telefon 07231 308-9486 oder per E-Mail an: angela.gewiese@enzkreis.de gerne zur Verfügung.

(enz)

Demnächst bei jedem Haushalt im Briefkasten: Zeitung „Abfallwirtschaft und Klimaschutz“ wird verteilt

Seit Mittwoch, 20. März, wird an alle Haushalte im Enzkreis die neue Ausgabe der Zeitung „Abfallwirtschaft und Klimaschutz im

Enzkreis“ verteilt. Bereits zum zweiten Mal spricht das Amt für Abfallwirtschaft darin auf einer ganzen Seite Kinder direkt an. „Wir möchten damit - genauso wie mit unseren Unterrichtseinheiten in Schulen - bereits in frühen Jahren Kinder und Jugendliche für die Themen Abfall und Umwelt sensibilisieren“, so Abfallberaterin Carina Aydin.



In diesen Tagen erhalten alle Haushalte im Enzkreis die neue Ausgabe der Zeitung „Abfallwirtschaft und Klimaschutz im Enzkreis“.
(Foto: enz, Dr. D. Eickhoff)

Ein weiterer Schwerpunkt in der Zeitung sind die Abfall- und Klimaschutzwochen, in denen vom 15. April bis 13. Mai wieder zehn Anlagen zur Abfallbehandlung und umweltfreundlichen Energieerzeugung besichtigt werden können. Außerdem enthält die Zeitung umfassende Informationen zu den seit 19. März an alle Haushalte verschickten Abfallgebühren-Bescheiden. Weitere abfallwirtschaftliche Themen im Heft sind die Sammlung von Altfett auf den Recyclinghöfen sowie die Schadstoffsammlung im April in allen Gemeinden des Enzkreises.

Im Klima-Teil der Zeitung wird das neue Gebäudeenergiegesetz näher erläutert. Die „Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung“ beim Landratsamt hat eine Online-Karte erstellt, auf der zahlreiche Adressen, Anlaufstellen und Projekte verzeichnet sind, die zeigen, wie der Umstieg auf eine klimafreundliche Zukunft gelingen kann. Die Energieberatung der Klimaschutz- und Energieberatung Enzkreis Pforzheim gGmbH (keep) für Bürgerinnen und Bürger rundet diesen Umstieg ab.

Weitere Auskünfte zu diesen und anderen Themen gibt es auch bei der Abfall- und Klimaschutzberatung unter Telefon 07231 354838 oder im Internet unter www.entsorgung-regional.de.

(enz)

Anspruchsvolle Prüfung mit Bravour bestanden:

25 neue Obstbaumfachwarte für die Streuobstpflanze im Enzkreis und Pforzheim

Große Anspannung herrschte bei den 7 Frauen und 18 Männern, die dieser Tage in einer Obstbaumreihe bei Wurmberg einen Apfelbaum fachgerecht schneiden mussten. Denn der Baumschnitt war Teil der Prüfung zum Fachwart bzw. zur Fachwartin für Obst und Garten. Die zum Obstbaumschnitt nötigen Kenntnisse erlernten die Prüflinge seit Januar in einem praxisbetonten Kurs mit einem Umfang von rund 100 Stunden. Der Kurs endete mit dieser praktischen Prüfung, ergänzt durch eine Wissensabfrage in Schriftform. Alle 25 Prüflinge meisterten die Prüfungsaufgaben mit Bravour, und das, obwohl die durchzuführenden Schnittmaßnahmen an den Bäumen sehr anspruchsvoll waren.

Die Urkundenübergabe fand im Vereinsheim des Obst- und Gartenbauvereines Wurmberg statt. Die Kursveranstalter - vertreten durch Holger Nickel (Dezernent für Landwirtschaft, Forsten und öffentliche Ordnung beim Landratsamt Enzkreis), Rolf Heinkelmann (Landesgeschäftsführer des „Landesverbandes für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg“, LOGL), Jürgen Metzger (Erster Vorsitzender des „Kreisverbandes der Obst- und Gartenbauvereine Enzkreis/Pforzheim“, KOGV) und Kursleiter Bernhard Reisch, Obstbaufachberater beim Landwirtschaftsamt des Enzkreises - gratulierten zum erfolgreichen

Abschluss des Kurses und sparten dabei nicht mit Lob und Anerkennung.

Die Absolventinnen und Absolventen mit den besten Prüfungsergebnissen erhielten ein Buchpräsent. Dies waren Daniel Fränkle (Königsbach), Martin Vincon (Sternenfels), Nina Maria Birk (Heimsheim), Wolfgang Vogt (Gräfenhausen), Andreas Samland (Niefern-Öschelbronn) und Jan Schulzek (Mühlacker). Hubert Kleiner, Vorsitzender der Fachwartevereinigung Enzkreis/Pforzheim warb bei den frischgebackenen Fachwartinnen und Fachwarten für einen Beitritt zum Fachverband, um beispielsweise über vereinseigene Fortbildungsangebote und Schulungen auf dem Laufenden gehalten zu werden.

Das Landwirtschaftsamt des Enzkreises bot diesen Kurs in Kooperation mit dem Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine nun schon zum fünfzehnten Mal seit 1997 an.

Ausbildungsschwerpunkt ist die Vermittlung praktischer Fertigkeiten zur Obstbaupflege in Streuobstbeständen, ergänzt durch Unterrichtseinheiten zu Gemüseanbau, Gartengestaltung, Düngung und Pflanzenschutz. Einen neuen Kurs wird es laut Bernhard Reisch voraussichtlich in zwei Jahren geben.

„Fachwartinnen und Fachwarte für Obst und Garten sind in der Region über die Jahre zu einer festen und verlässlichen Größe beim Erhalt der Streuobstwiesen geworden“, so Dezernent Holger Nickel abschließend. „Sie tragen das Fachwissen über Streuobstpflanze durch ihre Arbeit in Vereinen, Initiativen oder auch im privaten Umfeld in die Breite. Ohne diese qualifizierten Fachkräfte könnten viele Projekte im Bereich der Streuobstwiesenpflege nicht umgesetzt werden. An dieser Stelle daher ein großes Dankeschön an alle, die sich hier engagieren.“

(enz)



Anspruchsvolle Prüfung mit Bravour gemeistert: Die Teilnehmer des Kurses „Fachwart für Obst und Garten“ mit den besten Absolventen in der Mitte. Die Kursveranstalter wurden vertreten durch (von rechts) Jürgen Metzger (KOGV), Rolf Heinzelmann (LOGL), Bernhard Reisch (Kursleiter), Hubert Kleiner (Fachwartevereinigung), Günter Leonhard (Co-Ausbilder) und Holger Nickel (Dezernent für Landwirtschaft, Forsten und öffentliche Ordnung).

Foto: Enzkreis; Fotografin: Ries

„Early Excellence“ – Jugendamt bildet Kita-Fachkräfte weiter – Positiver Blick auf die Stärken der Kinder und Eltern

Das Jugendamt Enzkreis hat Fachkräften, die in Kindertageseinrichtungen arbeiten, bei einer zweitägigen Fortbildung mit dem sogenannten „Early-Excellence-Ansatz“ ein pädagogisches Modell vorgestellt, das den Fokus auf die Potenziale von Kindern und ihren Eltern richtet. Referentin Sandra Pöhler – sie ist „Early-Excellence“-Beraterin und ausgebildete Erzieherin, Theater- und Sozialpädagogin – zeigte anhand konkreter Beispiele, wie im Kita-Alltag der Fokus auf ressourcenorientiertes und ganzheitliches Arbeiten gelegt werden kann. Nach ihren Worten steht dabei das Wohlbefinden des Kindes im Mittelpunkt; sie sollen ihre inneren Schätze entdecken und so selbstbewusste Persönlichkeiten werden können. Für die Fachkräfte heiße das, mit positivem, bestärkendem Blick auf die Kinder und ihre Entwicklung zu schauen.

Im April sind zwei weitere Fortbildungstage für Einrichtungen geplant, die sich am Programm KiFaMi beteiligen. KiFaMi steht für „Kindertageseinrichtungen stellen Familien in den Mittelpunkt“ und ist ein Förderprogramm des Enzkreises. Teilnehmende Einrichtungen erhalten Fördergelder, die sie für Angebote und Projekte für und mit den Familien nutzen dürfen. Das können ein Elterncafé, eine Elternbibliothek, Qualifizierungs- und Fort-

bildungsprojekte oder Kita-Sozialarbeit sein – die Angebote sind so vielfältig wie die Familien und so bunt wie die Kita-Landschaft selbst. Ziel ist es auf alle Fälle, die Kitas noch mehr zu Orten der Begegnung zu machen und Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe zu unterstützen und zu stärken.

Weitere Infos finden sich auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de (Suchbegriff „kifami“).

(enz)



Die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer Fortbildung des Jugendamtes Enzkreises erfuhren mehr über den „Early Excellence“-Ansatz, der mit positivem Blick auf die Stärken von Kindern und Eltern schaut.



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

Eierlikör-Cappuccino

Ein leckerer Kaffeeegenuss für die Osterzeit. Verfeinern Sie Ihren Cappuccino doch mit etwas Eierlikör. Eine leckere Variante für den Nachmittagskaffee.

Portionen: 1

Zubereitungszeit: 10 Minuten

Schwierigkeitsgrad: leicht

Nährwert: Pro Tasse: 288 kcal, 1200 kJ, 25 g Kohlenhydrate, 9 g Eiweiß, 11 g Fett

Rezeptautor/Rezeptautorin: Kevin Bandel

Zutaten

Für den Cappuccino:

- 60 ml Eierlikör
- 180 ml Milch
- 25 ml Espresso (frisch gebrüht, 1 Tässchen)

Bitte beachten: Für dieses Rezept wird ein Milchaufschäumer benötigt!

Zubereitung

1. Eierlikör und Milch zusammen in einen Milchaufschäumer geben, erwärmen und aufschäumen.
2. Währenddessen einen Espresso zubereiten und in eine vorgewärmte Tasse geben.
3. Eierlikör-Milchschaum zum Espresso gießen. Eierlikör-Cappuccino heiß genießen.

Tip: Das Verhältnis zwischen Milch und Eierlikör kann ganz nach Geschmack variiert werden.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR



NUSSBAUM

Sie möchten eine Anzeige buchen?
Wir beraten Sie gerne!

www.nussbaum-medien.de



Die dickwandigen Hasenformen können bis zu eineinhalb Kilogramm wiegen.

TRADITION

Fotos: LIP

DER ZUCKERHASE: EINE FAST AUSGESTORBENE ART

Vor Ostern sind die Regale in Supermärkten gut gefüllt mit allerlei Naschwerk: Neben Schokoladen-, Fondant und Baiser-Eiern finden sich dort auch Marzipanfiguren sowie Schokohasen in allen Formen und Größen. Eine ältere Art der Nascherei, der rote Zuckerhase, ist hingegen kaum noch zu finden. Denn nur wenige Bäcker oder Konditoren im Land wissen noch, wie man diese Leckerei herstellt.

Schon im 18. Jahrhundert verbreitete sich der meist rote Zuckerhase vor allem im süddeutschen Raum. Zucker war erschwinglicher geworden, da er in Fabriken aus Zuckerrüben raffiniert werden konnte. Zuvor musste teurer Rohrzucker importiert werden. Zucker wurde dadurch nicht nur für breite Bevölkerungsschichten erschwinglich, sondern auch zusehends von Konditoren verwendet. Schokolade hingegen blieb zunächst nur der wohlhabenden Bevölkerung vorbehalten. Vor allem Mitte des 19. bis Mitte des 20. Jahrhunderts wurden in Süddeutschland die bei Kindern beliebten Zuckerhasen produziert. Erst danach wurden Ostersüßigkeiten vermehrt aus Schokolade hergestellt, so dass die charakteristischen Metallformen für die Zuckerhasen nur noch selten gebraucht wurden. Heute sind sie sehr schwer zu bekommen und finden sich meist in Museen wieder.

AUFWÄNDIGE HANDARBEIT

Für die österliche Schleckerei wird eine Masse aus Kristallzucker, Wasser, Glukosesirup und rotem Lebensmittelfarbstoff benötigt. Die rote Farbe versinnbildlicht dabei das Blut Jesu Christi und symbolisiert die Auferstehung, also den Sieg des Lebens und der Liebe über den Tod.

Die Zuckermasse muss zunächst auf 150 bis 156 Grad Celsius erhitzt werden, sodass sie zähflüssig

wird. Bei diesem Vorgang darf sie nicht umgerührt werden, da der geschmolzene Zucker sonst wieder Kristalle bilden würde.

Die heiße Masse wird in zweiteilige, dickwandige Hasenformen aus Metall gegossen, die zuvor mit Pflanzenöl bestrichen wurden. Der Großteil des flüssigen Zuckers muss kurz nach dem Füllen der Form wieder ausgegossen werden. Der gesamte Prozess erfordert einiges an Kraft. Große Hasenformen wiegen nämlich bis zu eineinhalb Kilogramm. Zusammen mit der Masse kommen dann schonmal drei Kilogramm Gesamtgewicht zusammen, die mit einer Hand bewegt werden müssen.

Zum Abkühlen wird die Form auf einen Metallrost gestellt. Zurück bleibt eine hohle, dünnwandige Figur. Nach dem Aushärten muss der überschüssige Zucker abgeklopft werden.



Die heiße, zähflüssige Zuckermasse wird in die schwere Metallform gegossen.

Erst jetzt kann die Form geöffnet werden und gibt die rote, durchsichtige Hasenfigur frei. Beim Öffnen kommt es allerdings auf den genauen Zeitpunkt an: Entweder ist der Zuckerhase zu weich, bekommt Risse und verliert seine Form oder er verbindet sich zu fest mit der Metallform und zerbricht beim Herausnehmen.

SELTENES HANDWERK

Die Produktion fand früher in Bäckereien, Konditoreien oder Zuckerbäckereien statt. Heute gibt es in Baden-Württemberg nur noch vereinzelt „Hasenmütter“ und „Hasenväter“, welche die ausgefallene Süßigkeit herstellen. Im Freilichtmuseum Beuren am Trauf der Schwäbischen Alb können Gäste jedes Jahr vor Ostern einen Einblick in das alte Handwerk erlangen. Vor Ort wird gezeigt, wie Zuckerhasen gegossen werden. (dyh)


lokalmatador

Noch mehr Osterbräuche? Von Osterbrunnen, Osterlämmern bis Ostereierschurgeln haben wir die schönsten im Ländle zusammengestellt. Entweder unter dem QR-Code oder hier:



<https://lokalmatador.net/osterbrauch>

SPARE MIT DEM NUSSBAUM CLUB

Löse Coupons auf deinem Smartphone und unterwegs ein.



Mehr als 7.500 2:1-Coupons

Stöbere in mehr als 7.500 2:1-Coupons zu Themen wie **Freizeit, Essen & Trinken oder Reisen** und finde den passenden Coupon für dich. Suche nach bestimmten Orten oder Partnern, filtere nach Kategorien oder speichere deine eigenen Favoriten, um deinen Coupon wiederzufinden.



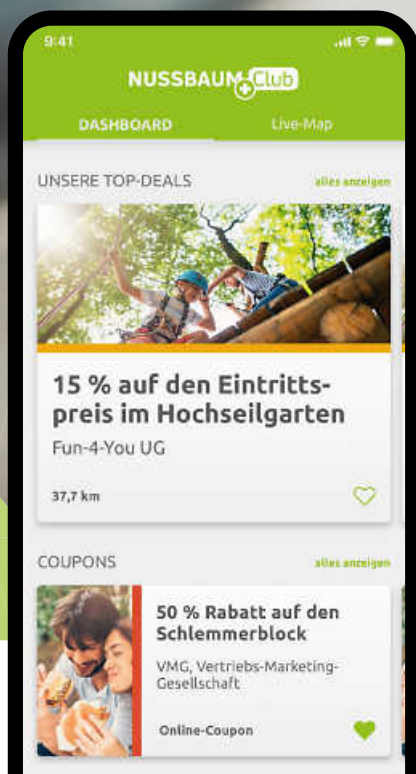
Nutze die **Live-Map**, um **Coupons in deiner Nähe** zu entdecken und direkt einzulösen.



Nimm an regelmäßigen und tollen **Gewinnspielen** teil.



In unserer Nussbaum Club App findest du immer die **aktuellen Artikel** aus dem **Nussbaum Club Magazin**.



Spare mit dem Nussbaum Club und lade dir jetzt kostenlos die Nussbaum Club App herunter!



<https://nussbaumclub.net/nbc-0010-03/>



Innovativster Verein gesucht

NUSSBAUM Award 2024 honoriert Übergang von Tradition in digitale Zukunft – NUSSBAUM Jugend-Award belohnt Vorbildcharakter

Die Nussbaum Stiftung sucht den ideenreichsten gemeinnützigen Verein in Baden-Württemberg. Das Preisgeld von 5.000 Euro belohnt Initiativen, wie sich der Verein von veralteten Strukturen löst und einen Generationenwechsel vornimmt – hin zu einem coolen, flexiblen, zukunftsorientierten Lieblingsverein. Aussichtsreiche Chancen haben Vereine, in denen auch junge Menschen mitentscheiden können und die mit gut ausgebildeten, digitalaffinen Frauen und Männern neue Mitglieder an sich binden. Der ebenfalls mit 5.000 Euro dotierte NUSSBAUM Jugend-Award 2024 zeichnet junge Menschen mit Vorbildcharakter aus. Preiswürdig sind die Jugendlichen, die ein außergewöhnliches soziales Miteinander pflegen.

Der NUSSBAUM Award und der NUSSBAUM Jugend-Award werden beim Forum für Gesellschaftlichen Zusammenhalt am 12. Oktober 2024 in Stuttgart überreicht. Schirmherr ist der baden-württembergische Sozialminister Manne Lucha.

**2x
5.000
Euro**
Preisgeld

Wir freuen uns auf eure Bewerbung bis zum 15. Mai 2024 unter:

www.nussbaum-stiftung.de/award



Chiffre-Anzeigen

Wichtige Information des Verlags

Sie möchten auf eine Chiffre-Anzeige antworten?

Bitte vergessen Sie nicht, die Chiffre-Nr. anzugeben. Nur so können wir Ihr Interesse schnell an den Inserenten weiterleiten.



www.nussbaum-medien.de

TRAUER



BESTATTUNGEN SCHROTH

Tradition – bewährt seit 1899

Den letzten Weg mit Würde gehen - Sie dabei zu begleiten, ist unser Anliegen

Alexander & Carolin Konrad
Kniebisstr. 30 • 75239 Eisingen

07232 3170 24
rund um die Uhr erreichbar –
auch an Sonn- & Feiertagen

Mitglied der BT Bestattungstreuhand

- ✓ Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- ✓ Überführung von und zu allen Orten
- ✓ Beratung - auch bei Ihnen zuhause
- ✓ Erledigung aller Formalitäten, inkl. Abrechnung mit Versicherungen
- ✓ Erstellung der Traueranzeigen, Kartendruck und Liedblätter
- ✓ Beratung zur Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten, Treuhand oder Versicherung

weitere Informationen unter: www.bestattungen-schroth.com



Foto: Imagesines/iStock/Getty Images Plus

Es ist nie zu spät: „Es tut mir leid“ zu sagen.



Foto: izzy71/iStock/GettyImagesPlus



Der Markt des guten Geschmacks mit seinem Wahrzeichen - der Langen Tafel

DER FRÜHLING ZIEHT EIN AUF DER MESSE STUTTGART

Die Vorstellung des eigenen Gartens verbindet sich oft mit Bildern von blühenden Blumenbeeten, saftig grünem Gras und vielleicht einem Gemüsegarten. Doch ein Garten kann so viel mehr sein als ein Ort für Pflanzen. Mit der richtigen Planung und Gestaltung verwandelt er sich in eine Wohlfühlzone, einen Rückzugsort, der nicht nur die Augen erfreut, sondern auch Entspannung und Erholung verspricht.

Grün, naturnah, insektenfreundlich

Auf der GARTEN outdoor ambiente präsentiert der Verband Garten- und Landschaftsbau Baden-Württemberg bauliche Gartenbeispiele und bepflanzte Mustergärten. Hier werden Fragen nach frostsicheren Materialien beantwortet, neue Trends für Terrasse und Sitzplatz vorgestellt sowie maßgeschneiderte Sichtschutz-Ideen für das private Grün aufgezeigt.

Kein Geringerer als Volker Kugel, der Gartenexperte im Ländle schlechthin, begleitet und gestaltet zusammen mit

der Messe das viertägige Rahmenprogramm. Die Themenkonzeption umfasst sämtliche Grünbereiche von Pflege, Gestaltung und Gartenbau, aber das ist nicht alles. „Selber Gärtnern ist im Trend! Und das völlig zurecht, denn es macht einfach Spaß, selbst angebautes Gemüse und Kräuter zu ernten“, sagt Kugel, „gerade im Hochbeet ist das besonders bequem möglich, auch auf dem Balkon oder der Terrasse.“



Gartenexperte Volker Kugel

Ebenfalls auf der GARTEN dabei ist der „Guru der Schrebergärten“, Horst Mager. Er ist der wahrscheinlich charmanteste Grün-Experte, den Deutschland zu bieten hat. Der gelernte Landschaftsgärtner und Diplom-Biologe hat TV-Sendungen wie Grünzeug oder die RBB-Gartenzeit mitgestaltet. Sein Anliegen, das naturnahe Gärtnern, beleuchtet er in Fragestunden auf der Forumsbühne und Lesungen in seinem kleinen insektenfreundlichen Gärtchen.

Ran an den Rost

Menschen, die gern Fleisch, Gemüse oder Marshmallows auf dem heißen Eisen brutzeln lassen, können sich auf Schau-grillen, leckere Verkostungen und Tipps zum Thema Barbecue und Outdoor-Küchen sowie auf die baden-württembergische Grill- und BBQ-Meisterschaft freuen. Auf die Messegäste warten zudem Smoker, Pellet-Grills und Outdoor-Möbel sowie eine Auswahl an handwerklich gebrauten Craft-Bieren aus der Region, die beim Foodpairing mit dem passenden Fleisch verkostet werden.

Gerichte mit Geschichte

Passend zu gut und fair hergestellten Nahrungsmitteln lädt die Slow Food Chef Alliance, ein Zusammenschluss professioneller Slow Food-Gastgeber, zum Kennenlernen und Austausch ein. Auf dem Markt des guten Geschmacks stellen Köchinnen und Köche die Idee hinter Slow Food vor. Auf ihren Speisekarten findet man regional typische Gerichte, alte Sorten und Arche-produkte. Ob Nordseescholle von Langeoog, Harzer Rotes Höhenvieh oder Schwäbisch-Hällisches Landschwein – Vielfalt auf dem Teller ist gewiss!

Nacht der Sinne

Die Stuttgarter Frühjahrs-messen sind ein Fest für Augen, Nasen, Ohren und Zungen. Dazu passt die „Nacht der Sinne“, wenn am ersten Messeabend (4. April) die Hallen bis 22 Uhr geöffnet bleiben. Vinothek, Schaugärten und Lange Tafel laden ein, zu schlendern und zu genießen.

Alles auf einen Blick:
www.messe-stuttgart.de/fruehjahrs-messen



Der größte Messeverbund zum bewussten Genießen

Europas modernstes Messegelände wird jährlich im April zur Drehscheibe für Slow Food und Fairen Handel, umweltschonende Mobilität, Artenvielfalt, Embodiment und Gesundheit sowie ökologisches Bauen und nachhaltiges Konsumieren. Diese Highlights erwarten euch dieses Jahr:

- Eisbaden, Vitalpilz Kakao und Bulletproof Kaffee auf den BIOHACKING DAYS
- Q & A rund ums naturnahe und insektenfreundliche Gärtnern
- Test-Fahrzeuge und alternative Antriebe im 2- und 4-Rad-Parcours
- Baden-württembergische Grill- und BBQ-Meisterschaft
- Tape Art-, Floristik-, Malerei- und Häkel-Workshops
- Charity Event YOGA FOR GOOD



DIE
FRÜHJAHRSMESSEN



Im Rahmen der Frühjahrmessen:

iMOBILITY

GARTEN

Fair
Handeln

KREATIV



Babini
die Babymesse



BBQ
DAYS

MARKT
DES GUTEN
GESCHMACKS
Die Slow Food Messe

ZUKUNFT
HAUS

YOGAWORLD
VEGANWORLD



Tickets unter:
www.messe-stuttgart.de/tickets

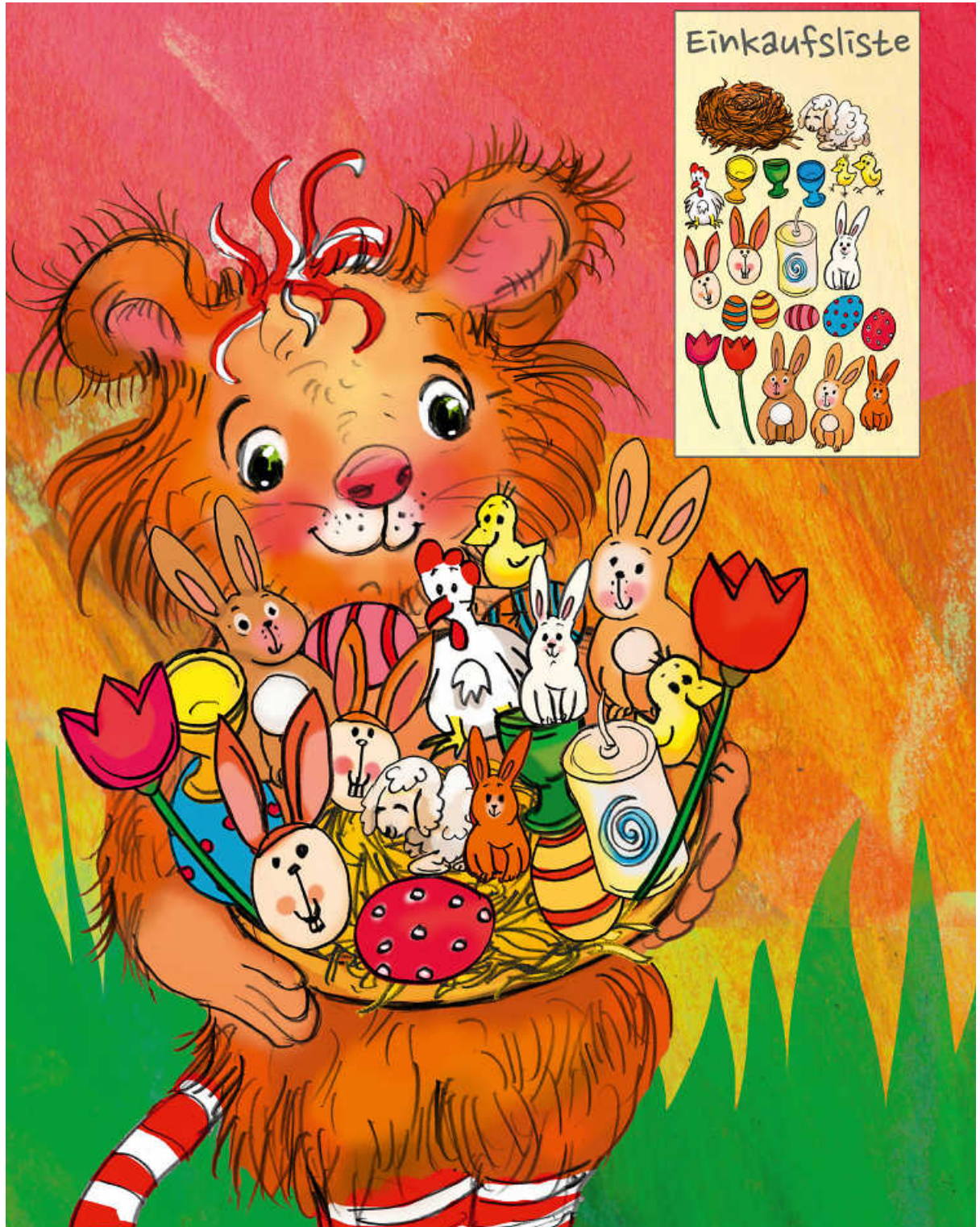
MESSE STUTTGART

4.-7. APRIL 2024



Osterschmuck

Zur Osterzeit will Fridolin Haus und Garten hübsch dekorieren und geht dafür einkaufen.
Hat er alles besorgt, was auf seiner Liste stand, oder fehlt noch etwas?



© Stefanie Kolb/DEIKE

Lösung „Osterschmuck“: Der blaue Eierbecher fehlt.

Ihr Urlaubsdomizil im Salzburger Land

Haus 18 im Alpendorf Dachstein West 

Im Haus 18 finden Sie alles, was Sie von einem gemütlichen Urlaubsdomizil erwarten. Neben Schlafräumen für eine große oder zwei kleinere Familien bietet das Haus eine voll eingerichtete Küche, eine bequeme Wohn-/Essecke mit Sat-TV. Gute Sicht auf Berg und Tal und eine große Portion erholsamer Stille sind im Preis enthalten. Dennoch sind Sie nicht von der Außenwelt abgeschnitten. Ein Internetzugang über WLAN ist in allen Räumen verfügbar und ermöglicht schnelle Kommunikation mit Kollegen und Daheimgebliebenen.

Interesse? Dann melden Sie sich bei uns!

info@brigitte-nussbaum.de
Tel: 07033 526675



www.alpendorf-haus18.eu



Anzeigenschluss

Dienstag, 15.00 Uhr

UNTERRICHT

Nachhilfe

Klasse 4 bis zum Abi
Mathe, Deutsch, Englisch,
sehr preiswert (gewerblich)
☎ 01579 2470304



Jetzt eine private Anzeige online aufgeben
und **50 % sparen!**

www.nussbaumkleinanzeigen.de

IMMOBILIEN



Kaufwunsch! Liebe Eigentümer, für ein junges Ehepaar aus Stuttgart suche ich ein nettes **Einfamilienhaus** für die erträumte Zukunft im Dorf. Der Einzug ist flexibel, Renovierungsarbeiten auch kein Hindernis. Wir freuen uns über jedes Angebot.

Jessica Zimmermann – gepr. Immobilienfachwirtin (IHK)

Telefon: 0178 57 55 837
j.zimmermann@garant-immo.de

GARANT
IMMOBILIEN

www.garant-immo.de



Modernes Wohnen in Eisingen

- ✔ 11 Neubauten
- ✔ 4 Stockwerke
- ✔ 2 – 3 Zimmer
- ✔ 52 – 90m² Wohnfläche
- ✔ Balkon / Terrasse / Entree
- ✔ Kellerräume
- ✔ Garagen / Stellplätze
- ✔ Barrierefrei

ab
249.000,-

KELTERSTR. 19



MEHR INFOS

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

E-Mail: info@mep-wohnbau.de

Handy: 0176 219 74 543



SO HAST DU DEINE HEIMAT NOCH NIE

10 %
Rabatt für
Abonnenten von
Nussbaum
Medien



ERLEBT

JETZT KLICKEN UND ERLEBEN

www.nussbaum-erlebniswelt.de/

Für Druckfehler keine Haftung.

ANZEIGE

EXPERTENTIPP

KÖNIGSKINDER
IMMOBILIEN

Wir suchen Immobilienmakler - keine Eigenakquise notwendig

BEIM IMMOBILIENVERKAUF DIE NERVEN BEHALTEN

Unerwartete Ereignisse stellen Immobilienbesitzer vor besondere Herausforderungen. Ganz gleich ob Scheidungskrieg, ein plötzlicher Pflegefall oder eine zerstrittene Erbengemeinschaft: In einer spannungsgeladenen Situation treten Meinungsverschiedenheiten und unterschiedliche Erwartungen noch deutlicher zu Tage und machen eine klare und sachliche Betrachtung des Objektes meist unmöglich. Da gehen etwa die Ansichten in Bezug auf den Verkaufszeitpunkt oder den möglichen Verkaufserlös mangels Erfahrung oft weit auseinander.

Hinzu kommt, dass Familienmitglieder Objekte eher nach emotionalen Kriterien bewerten – z.B. ob sie positive oder negative Erinnerungen damit verknüpfen. Nimmt eine solche heterogene Gruppe den Verkauf selbst in die Hand, können Kaufinteressenten versuchen, zu ihrem Vorteil Einfluss auf die Erben zu nehmen.

In Eigenregie werden Objekte in einer solchen Ausnahmesituation für gewöhnlich weder schnell noch zum bestmöglich erzielbaren Marktpreis verkauft. Denn: Neben subjektiven Empfindungen und gefährlichem Halbwissen der Beteiligten, fehlt es vor allem an Verkaufsroutine. Ein professionelles Verkaufsteam kann hingegen helfen, Angebot und Verkauf strukturiert durchzuführen. Von der Begutachtung der Immobilie auf Bauzustand, Lage und Potenzial, über das professionelle Exposé und Marketing bis hin zur notariellen Vorbereitung, sind dann Experten am Werk.

Professionelles Vorgehen verhindert außerdem, dass der Immobilienverkauf in einer emotional befrachteten Situation, wie etwa einem Erbstreit oder Scheidungsprozess, zu einem zusätzlichen Konfliktfeld gerät. Indem man einen unabhängigen Fachmann mit dem Verkauf betraut, kann das Geschäft objektiv, rational und klar strukturiert durchgeführt werden.

Bekannt aus der Fernsehwerbung bei RTL und NTV

DIE KÖNIGSKINDER IMMOBILIEN

Verkaufen Sie Ihre Immobilie, Ihr Gewerbeobjekt, Ihr Grundstück (egal ob bebaubar oder nicht, egal ob Abrisshaus) an unsere bonitätsstarken, vorgemerkten Kunden (Finanzierung liegt vor) **oder einfach direkt an uns.***

0800 5800 200
Kostenlose Hotline

* vorbehaltlich einer internen Prüfung

Ansprechpartner:
Leon Djolaj und Dr. Barth

EIN STARKES TEAM AN IHRER SEITE

KÖNIGSKINDER
IMMOBILIEN

Werden Sie Franchisenehmer.
Werden Sie ein Königskind.

info@koenigskinder.de | www.koenigskinder.de

Silbenrätsel

Nr. 13 | 2024



Aus den Silben sind 22 Wörter zu bilden, deren dritte Buchstaben, von unten nach oben gelesen, und siebte Buchstaben, von oben nach unten gelesen, ein Zitat von Paul Klee ergeben.

AU - AUS - AUS - BAR - BE - BE - BEI - BER - BRECH - CHA - CHRIS - CHUNG - DER - DIG - EI - ENT - ER - ER - FREI - GEN - GRUND - HEIT - KAL - KER - KRIT - LA - LEI - LEI - LINKS - LO - MAU - ME - ME - MIT - MUT - NACH - NAH - NI - NIS - PED - PO - PRES - REI - REIZ - RIN - ROHR - SA - SANFT - SCHE - SCHUL - SE - SE - SEN - SEN - SIT - STAND - STE - SUNGS - TE - TER - TINE - TO - WAE - WAN - WER - WORT - ZE - ZER - ZEUG

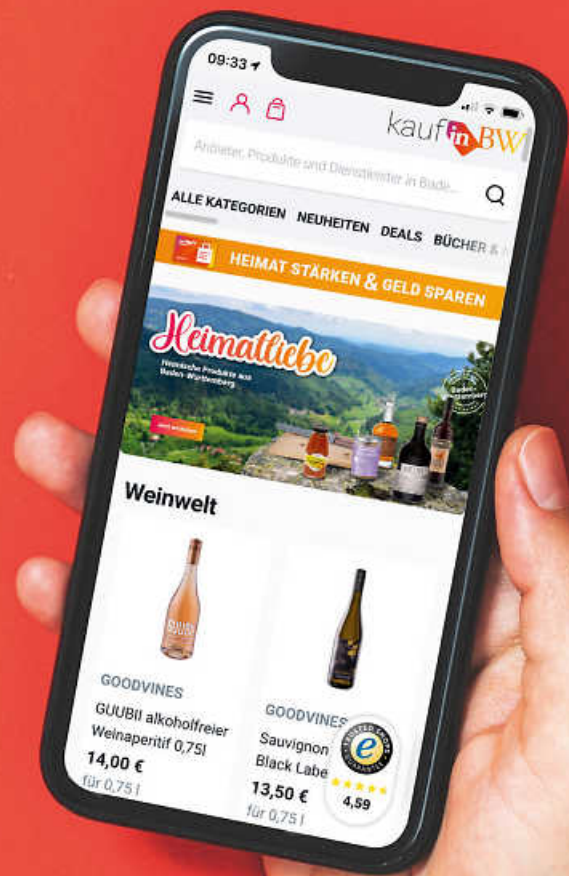
1	Frauenname
2	Handwerksberuf
3	Korruption
4	Konkurrent
5	Parole
6	eine Siegestrophäe
7	Fundament
8	Süßholzwurzelsaftprodukt
9	Stemmwerkzeug
10	Betreuerin von Touristen
11	Flechtmaterial
12	verzichten
13	Streik
14	Richterassistent
15	Fußballspielerposition
16	ein Grundrecht
17	Geduld, Milde, Güte
18	Rektor, Direktor
19	Postversandart
20	überempfindlich
21	Unterkleidung
22	Produkt

Lösung „Silbenrätsel“: 1. Christine, 2. Automechaniker, 3. Bestechung, 4. Mittelwörter, 5. Lösungswort, 6. Wanderpokal, 7. Grundmauer, 8. Lakritze, 9. Brechstein, 10. Reiseleiterin, 11. Peddigröhre, 12. entsagen, 13. Ausstand, 14. Beisitzer, 15. Links- ausen, 16. Pressefreiheit, 17. Sanftmut, 18. Schulleiter, 19. Nachnahme, 20. reizbar, 21. Waesche, 22. Erzeugnis – – „Zeichnen ist die Kunst, Striche spazieren zu fuhren.“ – DEIKE PRESS

Deine lokalen Lieblings-geschäfte online.

Aus Liebe zur Heimat.

»Ein modernes Einkaufserlebnis bei lokalen Unternehmen aus Baden-Württemberg mit großem Servicevorteil und breiter Produktvielfalt erwartet dich auf dem Online-Marktplatz kaufinBW. Gebündelte Kompetenzen und vielfältige Angebote von Anbietern aus deiner Region zeichnen uns aus.«



Rund um die Uhr bei lokalen Unternehmen bestellen



Online-Bestellungen vor Ort abholen oder liefern lassen



Gutscheine lokaler Unternehmen online kaufen



Jetzt in der Heimat shoppen

www.kaufinbw.de

IMMOBILIEN-VERKÄUFE



Ihre Immobilienexperten in der Region für alle Fragen rund um Ihre Immobilie, ob Immobilienbewertung, Energieausweis, Kauf, Verkauf auch auf Rentenbasis und Vermietung. Profitieren Sie von unserer über 41-jährigen Erfahrung. **Rufen Sie uns an, mit uns kann man reden!**

GARANT
IMMOBILIEN

Telefon: 07231 58 700-0
pforzheim@garant-immo.de
www.garant-immo.de



Zeit für neue Gewerberäume!

Attraktives, vielseitig nutzbares Büro-/Praxisgebäude mit großem Potential in zentraler Lage von Dußlingen. Gebäudefläche ca. 366 m².



<https://www.immowelt.de/expose/2aeez5c>



CSS Christine Streich-Schneider GmbH
Immobilienprojektierung und -Verkauf
Steinlachburg 6 • 72144 Dußlingen
Tel. 0049.7072.12640-83
Mobil 0049.163.7117137

GESCHÄFTSANZEIGEN

2.4.

19.00 UHR

Pforzheim

CongressCentrum Pforzheim CCP
Am Waisenhauspl. 1-3

**Bürger
Dialog**

Wirtschaft **Sicherheit**
Grundrechte **Bildung**



Kommen Sie mit uns ins Gespräch!



afd-fraktion-bw.de

WIR FREUEN
UNS AUF SIE!



i

Das Amtsblatt ist kein Organ der Meinungspressen. Deshalb können Anzeigen von Parteien, die ihrer Natur nach einen Beitrag zur Meinungsbildung darstellen, im Amtsblatt grundsätzlich nicht veröffentlicht werden. Hinweise auf Veranstaltungen, soweit diese nicht selbst einen meinungsbildenden Inhalt haben, können jedoch veröffentlicht werden.

Für Wochenzeitungen und für Beilagen verfährt der Verlag in gleicher Weise. Eine besondere Regelung gilt für Wahlanzeigen, das heißt für Anzeigen von Parteien und Kandidaten aus Anlass einer Wahl (keine Sympathieanzeigen Dritter). Lässt die Kommune

Wahlwerbung im Amtsblatt zu, kann eine Veröffentlichung erfolgen. Die Werbung muss sich auf die Darstellung der eigenen Ziele beschränken. Sie darf keine Angriffe auf Dritte enthalten. In jedem Fall gibt die Werbung ausschließlich die Meinung der jeweils werbenden Partei oder Person wieder, nicht die des Verlages.

Der Verlag muss bei der Veröffentlichung den Grundsatz der Chancengleichheit beachten.



Vom Sprungturm hat man im F3
alles im Blick.

SONNTAGSAUSFLUG

Foto: sonntag.tv

UNTERWEGS IN BADEN-WÜRTTEMBERG MIT CHRISTOPH SONNTAG: BADESPASS HOCH 3 IM F3 IN FELLBACH

In unserer Reihe „SonntagsAusflug“ stellt Kabarettist Christoph Sonntag seine Lieblingsausflugsziele im Ländle vor. Heute geht es für die begeisterte Wasserratte ins F3 nach Fellbach.

Stuttgart ist die zweit-mineralwasserreichste Stadt Europas. Wenn München das wäre, würden wir bereits ab Augsburg mit Hinweisschildern überrannt. Stuttgart ist da ein bisschen schwäbisch-zurückhaltender. Man möchte gar nicht so viel Werbung machen, sonst kommen nur Besucher und nehmen einem die Parkplätze weg.

Das Leuze, das Mineralbad Berg und das Mineralbad in Bad Cannstatt sind herrliche Mineralwasseroasen. Aber auch ohne Mineralwasser hat die Region einiges zu bieten. Und schon sind wir in Fellbach. Als Jugendlicher war das Fellbacher Freibad für mich immer etwas Besonderes: Dort gab es die bessere Currywurst und die schöneren Mädchen. Wahrscheinlich alles nur Einbildung.

Als das Fellbacher Freibad aufgelöst wurde, kam ein wunderbarer Ersatz ins Spiel, nämlich das heutige „F3“. Damals war Christoph Palm Oberbürgermeister in Fellbach und hat einen Wettbewerb ausgerufen, wie das neue Bad heißen sollte. Ich habe zwei Vorschläge eingereicht: „Palm-Beach“ und „Fell-Bad“. Beides wurde nicht genommen. Wahrscheinlich waren die Vorschläge einfach zu gut.

DREIFACHER SPASS

Das 2013 eröffnete F3 Wohlfühlbad ist mit seinen Angebotsbereichen Familienbad, Sauna und Freibad eine der größten und bekanntesten Freizeitanlagen im Großraum Stuttgart. 2021 wurde das F3 zum heute bekannte Wohlfühlbad aufgewertet mit umfangreichem Sauna- und Spabereich und immer noch dem Familienbad mit familienfreundlichen Preisen. In den Sommermonaten wird aufgemacht zum Badespaß unter freiem Himmel.

KINDERFREUNDLICH

Das Bad hat nicht nur seinen Sportbereich mit Ein- und Dreimeter-Sprunganlage und einer fünf Meter hohen Kletterwand sowie einem Baby- und Kleinkinder-Bereich, sondern besticht natürlich vor allem meinen Sohn Oscar und seine Freunde mit den drei großen Aquarena-Rutschen und der berühmt-berühmtesten Free-Fall-Looping-Rutsche

mit Raketenstart. Dort toben sie sich aus, während Papa nach ein paar Runden Schwimmen gemütlich im Restaurant sitzt und regionales Essen genießt.

Gehen Sie ruhig mal hin, vor allem mit ihren Kindern. Es lohnt sich wirklich. Und wenn Sie ganz clever sind, legen Sie den Besuch auf den Montag vom „Fellbacher Herbst“, dann werden Sie in Fellbach das toskanischste Weinfest erleben, das die Region, in Baden-Württemberg zu bieten hat.

Sollten Sie das nicht so zielsicher hinkriegen, empfehle ich Ihnen zumindest eine Einkehr in die „Weinstube Mack-Messina“, feines italienisches Essen auf höchstem Niveau zu angemessenen Preisen. Sie werden Fellbach in guter Erinnerung behalten!
Ihr

Christoph Sonntag




lokalmatador

Weitere Sonntagsausflüge zu Christophs Lieblingsdestinationen gibt es auch hier:

<https://lokalmatador.net/sonntagsausflug/>

Christoph Sonntag ist Baden-Württemberger, Schwabe, Kabarettist und Buchautor. Für Nussbaum stellt er regelmäßig seine Lieblingsorte im Ländle vor. Aktuell hat er im SWR als „Bruder Christopherus“ den Mächtigen im Ländle wieder die Leviten gelesen.

Infos hier: <https://sonntag.tv/>

ALTBAU SANIERUNG



Den Altbau vor dem Kauf begutachten lassen

Immer mehr junge Familien schätzen ältere Häuser. Vor dem Kauf sollten sich Interessierte allerdings unbedingt Rat von Experten holen. Die Besichtigung mit einem erfahrenen Baugutachter ist deshalb sehr zu empfehlen.

Wer ein älteres Haus kaufen möchte, der sollte sich nicht auf den ersten Eindruck verlassen. Eine oder zwei Besichtigungen reichen kaum aus, um den Zustand der Immobilie wirklich zu beurteilen.

Gutachter bestellen

Gerade dem Laien entgehen viele Mängel. Deshalb empfiehlt der Verband Privater Bauherren: Wer dem Kauf einer gebrauchten Immobilie

nähertritt, der sollte vor Vertragsabschluss auf alle Fälle einen unabhängigen Bausachverständigen hinzuziehen. Er kann bei sorgfältiger Betrachtung beurteilen, ob ein Gebäude seinen Preis wert ist oder nicht. Bei Bestandsbauten entfällt die im Vergleich zu Neubauten längere Planungs- und Bauphase. Die Käufer können schneller einziehen. Sie sehen, was an Sanierungsaufwand auf sie zukommt und können

die Kosten des Projektes einschätzen. Allerdings nur, wenn sie sich vorab vom Experten eine Bestandsanalyse machen lassen. Verzichtet der Käufer auf eine gründliche Untersuchung der Immobilie vor Kauf, muss er in der Regel mit versteckten Schäden und Sanierungsfolgekosten rechnen.

Schäden erkennen

Irgendwo liegt immer etwas im Argen, das dem Laien entgeht, der Sachverständige aber als Hinweis auf mögliche Schäden zu deuten weiß. Seien es Putzverfärbungen, Ecken, in denen sich die Tapete wellt oder der Anstrich blättert, seltsame Gerüche, alte Heizungsanlagen, Feuchtigkeit am Fensterrahmen, Zugserscheinungen oder verräterisches Holzmehl unter den Dachsparren. Hinter solchen Details können sich Bauschäden verbergen: verrottete Außenabdichtungen, defekte Rohre, Schimmel und Schädlinge oder durchfeuchtete Dämmstoffe.

Die Besichtigung

Die sachverständige Begutachtung eines Wohnhauses dauert im Schnitt drei Stun-

den und schlägt laut VPB mit unter 500 Euro zu Buche. Nach einer Ortsbesichtigung und anschließender Einschätzung können Sachverständige den Wert der Immobilie taxieren und klären, welche Sanierungen bald anstehen. Fast immer müssen die Käufer die Nachrüstpflichten gemäß des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) erfüllen. Dazu gehören etwa die Ummantelung aller Warmwasserleitungen und Armaturen, vor allem in ungeheizten Räumen, die Dämmung der obersten Geschossdecke sowie eventuell der Austausch des alten Heizkessels. Da kann einiges auf die Käufer zukommen, denn die bisherigen Besitzer des Hauses konnten sich meist auf den Bestandsschutz berufen.

Experten-Tipp

Kaufinteressente sollten sich alle Pläne und Berechnungen vorlegen lassen. Nur so entdecken die potenziellen Käufer eventuelle Schwarzbauten, wie etwa ein nicht genehmigtes Vordach oder einen nachträglich angebauten, illegalen Wintergarten. (VPB/red)



Ihr Partner fürs Dach

- Bedachungen aller Art
- Flachdachbau
- Balkon- + Terrassenabdichtungen

Tel. 0176 72602030

Freie Kapazitäten

Der Altbau- und Sanierungsspezialist!



Fensterbau

Ralf Rothfuß

Meisterbetrieb





**Holz-/Holz-Alu-Fenster, Kunststofffenster
Aluminiumelemente, Haustüren
Rollläden, Glas-Service, Sanierung**

**Gerne beantragen wir Ihnen den BAFA
Renovierungszuschuss für ihre Fenster und Türen**

Ankerstr. 77, 75203 Königsbach, Tel. 07232/311254, Fax 07232/311255
www.rothfuss-fensterbau.de, e-Mail: info@rothfuss-fensterbau.de







Eine Altbaubegutachtung im Video und Infos zur geplanten Förderung „Jung kauft Alt“ finden Sie unter diesem QR-Code oder auch hier:

<https://lokalmatador.net/altbaubegutachtung/>